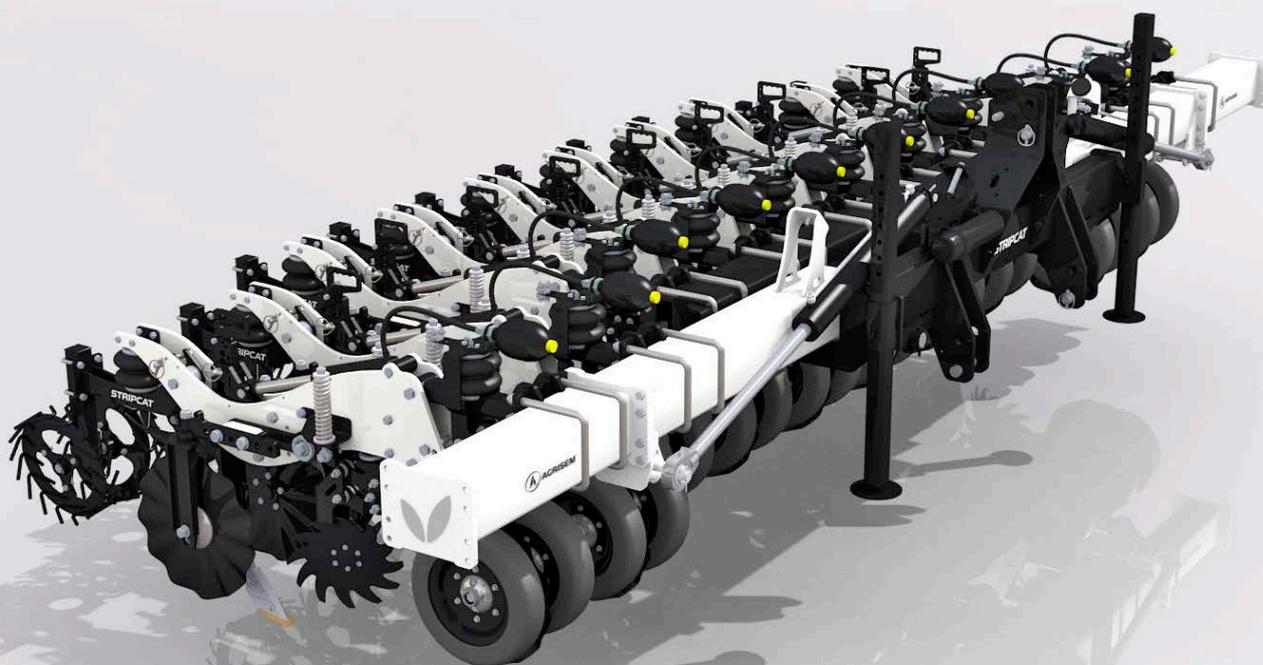


--	--	--	--	--	--	--	--

N° de Machine

STRIPCAT

Fest angebaut und klappbar



Schnellstart STRIPCAT

Vorbereitung der Zugmaschine

1. Überprüfen Sie den Reifendruck.
 - Er muss auf jeder Seite der Zugmaschine vorn und hinten identisch sein.
2. Stellen Sie die Länge der Unterlenker ein.
 - Stellen Sie die Länge der Hubarme so ein, dass die Aufsattelkupplung bei der Arbeit in horizontaler Stellung ist. Sie müssen ausreichend lang sein, damit bei der Arbeit mindestens 30 mm Chrom auf den Hubzylindern sichtbar bleiben.
3. Stellen Sie den seitlichen Spielraum der Hubarme ein.
 - Transportposition: fest.
 - Arbeitsposition: fest.
4. Überprüfen Sie die Zugstange des 3. Kupplungspunktes.
 - Die Verbindung zwischen der Zugstange des 3. Kupplungspunktes der Zugmaschine und der Maschine muss über eine Gelenkkugel und nicht über einen automatischen Fanghaken erfolgen.

Ankuppeln

5. Kuppeln Sie die Unterlenker an.
6. Kuppeln Sie den 3. Kupplungspunkt an.
7. Vergewissern Sie sich, dass keine Kollision zwischen Maschine und Zugmaschine möglich ist.
 - Die Maschine darf die Zugmaschine nicht berühren.
 - Es darf keinen Kontakt zwischen den Unterlenkern der Zugmaschine oder der Zugstange des 3. Kupplungspunktes und den Bolzenkupplungen der Maschine von der angehobenen Position zur Arbeitsposition geben.
8. Schließen Sie die Hydraulikschläuche an.
9. Schließen Sie den Pneumatikschlauch an.

Einstellung auf dem Feld

10. Bei der Arbeit mit gewünschter Geschwindigkeit und Tiefe muss die Maschine parallel zum Boden sein.
11. Einstellung der Elemente.
 - Stellen Sie Arbeitstiefe und Waagrechtstellung ein.
 - Stellen Sie die Teile ein, um eine optimale Nivellierung und Arbeitsqualität zu erreichen.

Wartung

12. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine wie bei jedem landwirtschaftlichen Gerät die in der vorliegenden Anleitung angegebenen Empfehlungen.

EINLEITUNG

1	Anleitung.....	5
1.1	Produktdokumentation.....	5
1.2	Erklärung der Symbole.....	5
1.3	Gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften	5
1.4	Kennzeichnung der Maschine.....	5
1.5	Dazugehörige Unterlagen.....	5
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	6
2.1	Sicherheitshinweise.....	6

VERWENDUNG

3	Beschreibung der Maschine	10
3.1	Allgemeine Ansichten.....	10
3.2	Technische Spezifikation.....	11
3.3	Maße und Gewichte.....	11
3.4	Die Kupplung.....	12
3.5	Fahrgestelle.....	12
3.6	Ausrüstung.....	12
3.7	Beleuchtung und Signaleinrichtung serienmäßig	14
3.8	Pneumatischer Steuerkasten	14
4	Vorbereitung der Zugmaschine	15
4.1	Notwendige Zugkraft.....	15
4.2	Räder der Zugmaschine	15
4.3	Ballastierung der Zugmaschine	15
4.4	Länge der Hubstangen.....	16
4.5	Position der Stabilisatoren.....	16
4.6	Zugstange des 3. Kupplungspunktes	17
5	Ankuppeln und Abkuppeln	18
5.1	Ankuppeln der Maschine an die Zugmaschine.....	18
5.2	Abkuppeln der Maschine von der Zugmaschine.....	19
6	Vorbereitung der Maschine vor der Arbeit	21
6.1	Position der Einstellpunkte.....	21
7	Hydraulikanschlüsse	22
7.1	Notwendige Verteiler.....	22
7.2	Hydraulikdruck.....	22
7.3	Hydraulikanschlüsse	22

8	Pneumatikanschlüsse	23
8.1	Pneumatikversorgung	23
8.2	Pneumatik-Kasten	23
8.3	Pneumatikdruck	23
9	Einstellen der Transport- / Arbeitsposition	24
9.1	Einstellen der Transportposition	24
9.2	Einstellen der Arbeitsposition.....	24
9.3	Fahrt auf der Straße	25
10	Einstellung auf dem Feld	26
10.1	Einstellung der Senkrechtstellung.....	26
10.2	Pneumatiksteuerung.....	26
10.3	Einstellung des Parallelogramms.....	26
10.4	Höheneinstellung der Resteräumer.....	27
10.5	Einstellung der Zinkentiefe	28
10.6	Einstellung der Abweiserscheiben	29
10.7	Einstellung der Rückverfestigungen.....	30
10.8	Sicherungen.....	31
10.9	Einsatz auf dem Feld	32
10.10	Einstellung der Arbeitstiefe.....	33

WARTUNG

11	Umweltschutz.....	36
11.1	Bodenverschmutzung.....	36
11.2	Gebrauchte Reifen	36
12	Reinigung	36
13	Kontrolle	36
13.1	Kontrolle des Hydrauliksystems.....	36
13.2	Schmierung	38
14	Ersatzteile	39
14.1	Wartung der Scheiben und Anbauteile.....	39
14.2	Anzugsdrehmomente	40
14.3	Maßnahmen für die Lagerung	40
14.4	Wiederinbetriebnahme und erneute Überprüfung	40

EINLEITUNG

1 ANLEITUNG

1.1 Produktdokumentation

Die Bedienungsanleitung ist integraler Bestandteil der Maschine und muss gemäß den geltenden Vorschriften bei einem Weiterverkauf mit der Maschine übergeben werden.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, um alle Informationen zu verstehen und die sichere Verwendung und Wartung sicherzustellen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die auf die Nichteinhaltung der Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind.

1.2 Erklärung der Symbole

⚠ ACHTUNG:
Verletzungsgefahr.
Gefahr von Schäden der Maschine oder deren Umfeld.

⚡ VORSICHT:
Stromschlaggefahr.

i WICHTIG:
Nützliche Information.

1.3 Gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften

1.3.1 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung gibt an, dass die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Maschine die folgende Richtlinie erfüllt.

- Maschinenrichtlinie (Richtlinie 2006/42/EG).

1.4 Kennzeichnung der Maschine

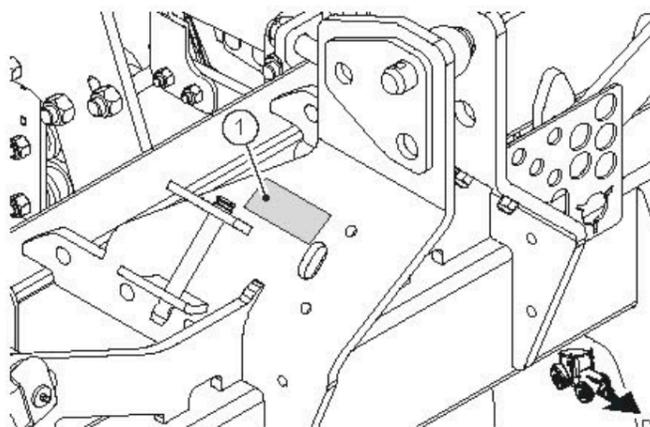
1.4.1 Typenschild

Die folgenden Elemente befinden sich auf dem Typenschild:



- Legende**
- 1 Seriennummer der Maschine
 - 2 Modelltyp der Maschine
 - 3 Adresse und Land, wo die Maschine hergestellt wurde
 - 4 Herstellername
 - 5 Jahr und Monat der Herstellung der Maschine
 - 6 Gewicht

1.4.2 Ort des Typenschildes



- Legende**
- 1 Typenschild

1.4.3 Kennzeichnung Ihrer Maschine

Tragen Sie unten das Kaufdatum, das Modell und die Seriennummer Ihrer Maschine ein (siehe Typenschild auf der Anhängerkupplung). Diese Informationen werden für jede Anforderung von Ersatzteilen oder Dienstleistungen benötigt.

Füllen Sie das Registrierungsformular (4 Teile) für die Garantie aus, und senden Sie es ein.

Kaufdatum:

Modell:

Seriennummer:

Telefonnummer Ihres Vertragshändlers oder Verkäufers:

1.5 Dazugehörige Unterlagen

- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Ersatzteilkatalog

2 SICHERHEITSHINWEISE UND VORSCHRIFTEN

2.1 Sicherheitshinweise

2.1.1 Allgemeine Hinweise

⚠ ACHTUNG:
Die Unfallrisiken bei der Verwendung, Instandhaltung oder Reparatur Ihrer Maschine können verringert werden, wenn Sie die Sicherheitsanweisungen und die detaillierten Vorbeugemaßnahmen in dieser Anleitung beachten.

- Nur die in dieser Anleitung beschriebenen Eingriffe und Vorgänge dürfen durchgeführt werden. Der Hersteller ist nicht in der Lage, alle möglichen Risikosituationen vorherzusehen. Infolgedessen sind die in dieser Anleitung und auf der Maschine angegebenen Sicherheitsanweisungen nicht vollständig.
- Sie müssen jederzeit als Benutzer in angemessener Weise mit den möglichen Risiken für sich selbst, für andere oder die Maschine rechnen, wenn Sie diese verwenden.

⚠ ACHTUNG:
Die Nichtbeachtung der Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowie der Reparatur- oder Instandhaltungsanweisungen Ihrer Maschine kann zu schweren, ja sogar tödlichen Unfällen führen.

2.1.2 Qualifikation des Bedieners

- Die Maschine darf nur von Personen betrieben, gewartet und repariert werden, die die speziellen Eigenschaften kennen und mit den jeweiligen sicherheitstechnischen Verfahren vertraut sind.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz der Maschine mit allen Bedienungselementen und der richtigen Verwendung vertraut.

2.1.3 An- und Abkuppeln der Maschine

- Bei Anwesenheit eines einzelnen Bedieners kuppelt der Fahrer seine Maschine selbst an und ab. Verwenden Sie die externen Bedienungselemente zum Anheben.
- Vergewissern Sie sich, dass sich beim An- oder Abkuppeln niemand zwischen die Zugmaschine und die Maschine oder in die Nähe der Maschine stellen kann.
- Bevor Sie von der Zugmaschine absteigen, um sie an- oder abzukuppeln, ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel der Zugmaschine ab.
- Vergewissern Sie sich vor dem Ankuppeln Ihrer Maschine, dass die Kupplungsbolzen, die Kupplungen oder die Kugelgelenke keine Anzeichen für Verschleiß, keine beginnenden Risse und keine Inkompatibilität zu Ihrer Zugmaschine aufweisen.
- Lassen Sie Druck aus Ihrem Hydraulikkreis ab, bevor Sie die hydraulischen Anschlüsse verbinden oder lösen.
- Verbinden oder trennen Sie die elektrischen Anschlüsse.

- Senken Sie die Maschine vollständig bis zum Boden ab, bevor Sie sie abkuppeln. Vergewissern Sie sich, dass die Fläche eben und ausreichend fest ist, um eine perfekte Stabilität der Maschine bei der Lagerung sicherzustellen.
- Wenn Ihre Maschine abgestellt ist, vergewissern Sie sich, dass sie stabil ist, damit es nicht zu Unfällen oder Materialschäden kommt.

2.1.4 Hydraulikkreis und -anschlüsse

⚠ ACHTUNG:
Der Hydraulikkreis steht unter hohem Druck.

- Bei einer Undichtigkeit in der Hydraulik dürfen Sie niemals direkt mit der Hydraulikflüssigkeit in Berührung geraten. Das unter Druck stehende Öl kann die Haut durchdringen und zu tödlichen Verletzungen führen. **Suchen Sie bei einer Verletzung unverzüglich einen Arzt auf.**
- Beachten Sie die Montagereihenfolge der hydraulischen Anschlüsse. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse der Zugmaschine horizontal oder vertikal ordnungsgemäß verteilt sind.
- Reinigen Sie vor dem Anschluss des Hydraulikkreises die Anschlüsse der Zugmaschine und der Maschine, und vergewissern Sie sich, dass der Druck auf Zugmaschinen- und Maschinenseite gleich Null ist.
- Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Hydraulikschläuche, und achten Sie auf die richtigen Abmessungen.
- Lassen Sie bei jedem Eingriff am Hydrauliksystem die Maschine auf den Boden ab, lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab, halten Sie den Motor der Zugmaschine an, und betätigen Sie die Verteiler.

2.1.5 Druckluftkreis und -anschlüsse

- Beachten Sie die Montagereihenfolge der Druckluftanschlüsse.
- Reinigen Sie vor dem Anschluss des Druckluftkreises die Anschlüsse der Zugmaschine und der Maschine, und vergewissern Sie sich, dass der Druck auf Zugmaschinen- und Maschinenseite gleich Null ist.
- Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Druckluftschläuche, und achten Sie auf die richtigen Abmessungen.
- Zur Durchführung von Arbeiten am Druckluftkreis, stellen Sie die Maschine auf den Boden und lassen Sie den Druck aus dem Druckluftspeicher ab.

2.1.6 Umgang mit der Maschine

- Diese Maschine ist nur für die Verwendung bei den üblichen landwirtschaftlichen Arbeiten bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine und ist daher untersagt.
- Führen Sie keine Eingriffe an einer laufenden Maschine durch.
- Halten Sie sich nicht im Schwenkbereich der Bolzen-, Hydraulik- oder Mechanik-Sicherheitselemente auf.

BEDIENUNGSANLEITUNG STRIPCAT

- Tragen Sie angemessene Kleidung und die für die durchzuführende Arbeit angemessene Sicherheitsausrüstung (Handschuhe aus dickem Leder, Sicherheitsschuhe, Schutzbrillen usw.).
- Grenzen Sie einen Sicherheitsumkreis für andere Personen ab.
- Führen Sie keine Einstellung durch, wenn Sie die Vorgehensweise nicht vollkommen verstanden haben.
- Verwenden Sie für die laufende Arbeit geeignete Werkzeuge oder Ausrüstungen.
- Verwenden Sie die Maschine und ihre Bedienungselemente richtig; lassen Sie sie niemanden ohne Schulung bedienen.
- Die mechanischen Einstellbolzen dürfen nicht verlängert werden, um kein Ausreißen der Gewinde und kein ungewolltes Abschrauben zu riskieren.
- Bei der Arbeit darf sich nur der Bediener in der Zugmaschine befinden und niemals seinen Sitz verlassen. Niemand darf sich auf der laufenden Maschine befinden.
- Halten Sie die Maschine an, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Schwingungen bemerken. Suchen und beseitigen Sie die Ursache des Vorfalls, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen.

ACHTUNG:
Betätigen Sie Maschinen mit hydraulischer Einklappung nur vom Sitz der Zugmaschine aus. Sorgen Sie dafür, dass sich niemand im Schwenkbereich der Seitenteile und der hinteren Anbauten aufhalten kann.

2.1.7 Transport auf öffentlichen Straßen

- Die Verwendung der Maschinen muss immer in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien und Vorschriften in Bezug auf Unfallverhütung, Verkehrssicherheit und Arbeitsmedizin erfolgen.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Spannung der Radbolzen und der Tandem-Befestigungsschrauben (wenn die Maschine damit ausgestattet ist). Überprüfen Sie den Druck und den Zustand der Reifen:
- Fahren Sie weder mit zu niedrigem Druck noch mit beschädigten Reifen oder Felgen.
- Verwenden Sie beim Transport alle durch das geltende Gesetz im Land der Verwendung geforderten Beleuchtungs- und Signalvorrichtungen. Gegebenenfalls können sie während der Feldarbeit abgezogen werden, um nicht beschädigt zu werden.
- Der Benutzer ist verantwortlich für die Anpassung an die geltenden Vorschriften und für die Beobachtung von Entwicklungen.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Befestigung der Kupplungsbolzen; zögern Sie bei Verschleiß nicht, sie auszutauschen.
Die Kugelgelenke der Zugmaschine können ihrerseits auch Anzeichen von Verschleiß aufweisen; zögern Sie nicht, sie durch neue Kugelgelenke zu ersetzen.
- Fahren Sie mit angepasster und vorschriftsmäßiger Geschwindigkeit, so dass Sie das angehängte Gerät immer beherrschen. Passen Sie in rauem oder abschüssigem Gelände besonders auf. Schalten Sie vor Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang.

- Die zum Fahren der Maschine auf der Straße verwendete Zugmaschine muss dasselbe Gewicht und dieselbe Leistung haben wie die für die Feldarbeit verwendete.
- Steuern Sie niemals die Maschine, wenn sich jemand in der Nähe der Maschine oder der Zugmaschine befindet.
- Vergewissern Sie sich bei Maschinen, die mit einer Transportklappvorrichtung ausgestattet sind, dass sich keine Person und kein Hindernis beim Ein- und Ausklappen der Elemente im Schwenkbereich befindet.
- Verhalten Sie sich beim Fahren umsichtig, vor allem in Kurven und auf engen Straßen.
- Ergreifen Sie vor dem Verlassen der Zugmaschine alle Vorsichtsmaßnahmen. Ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Untersagen Sie bei Fahrten auf der Straße jeder Person, auf die Maschine zu steigen oder sich zwischen der Maschine und der Zugmaschine aufzuhalten.

2.1.8 Wartung

- Der Instandhaltungsbereich muss sauber, trocken, belüftet und gut beleuchtet sein.
- Sorgen Sie bei einem Eingriff an oder beim Abmontieren eines Teils der Maschine in hoher Position systematisch für ein Abstützen mit geeigneten und ausreichend festen Stützen.
- Reparaturen, die sich auf Elemente unter Druck oder unter Spannung (Druckbehälter, Federn usw.) auswirken, erfordern spezifische Verfahren und Werkzeuge. Sie dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Achten Sie nach dem Eingriff darauf, dass alle Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge, die für den Eingriff notwendig waren, von der Maschine geräumt werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Anzugsmoment der Radbolzen, der unteren Befestigungsmuttern der Verschleißteile sowie der übrigen Schrauben und Muttern.
- Verwenden Sie immer Original-Ersatzteile; nur sie entsprechen den technischen Anforderungen des Herstellers.

2.1.9 Aufladen und Abladen

- Aufladen und Abladen mit einer Zugmaschine.
- Kuppeln Sie die Maschine an die Zugmaschine an oder von dieser ab, um sie auf einen Lkw zu laden oder von diesem abzuladen.
- Aufladen und Abladen der Maschine: Ein Assistent ist zur Führung der Eingriffe notwendig.
- Befestigen Sie die Transportsicherungen, oder ziehen Sie diese ab.
- Aufladen und Abladen mit einem Kran.

ACHTUNG:
Befestigen Sie die Hebevorrichtungen nur an den angegebenen Befestigungspunkten oder mit geeigneten Mitteln. Bleiben Sie niemals unter einer hohen oder nicht gesicherten Ladung stehen.

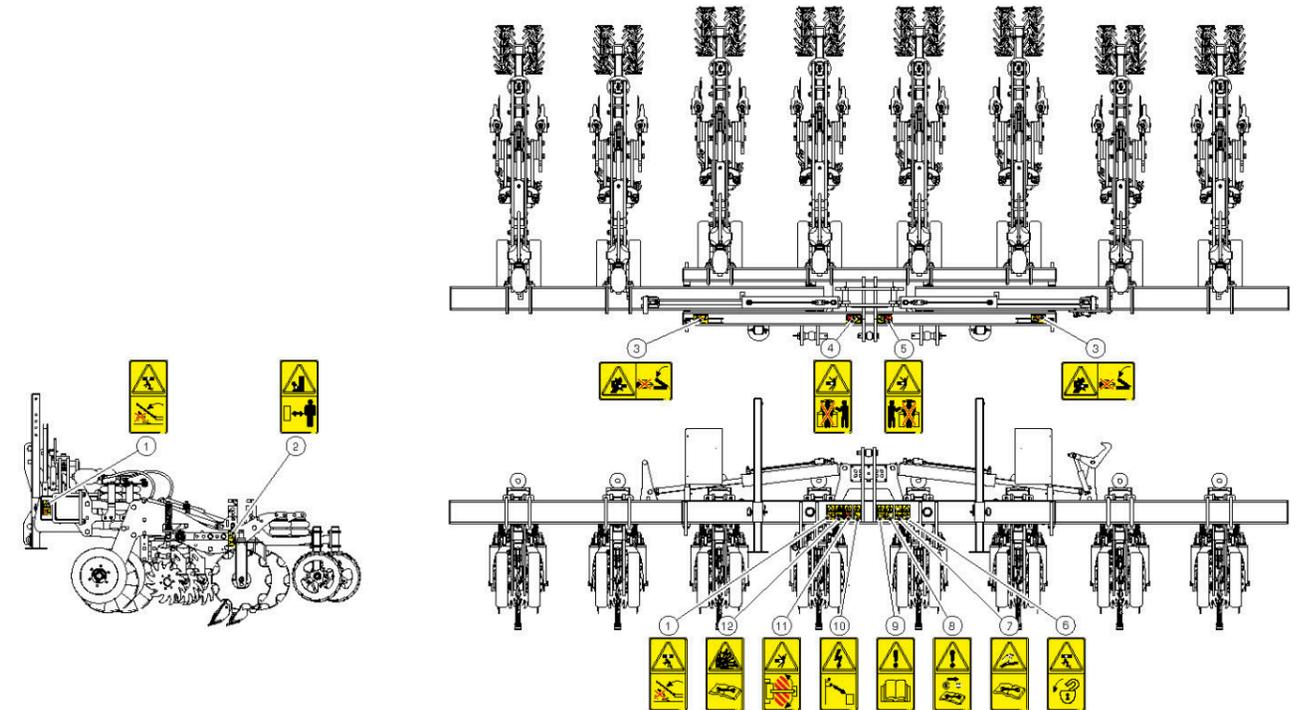
BEDIENUNGSANLEITUNG STRIPCAT

2.1.10 Sicherheitsaufkleber

ACHTUNG:
Achten Sie darauf, die Sicherheitsaufkleber beim Reinigen Ihrer Maschine nicht beschädigt werden.

Positionen der Sicherheitsaufkleber: Bsp. STRIPCAT 8 Reihen klappbar Non-Stop-Hydraulik Sicherung.

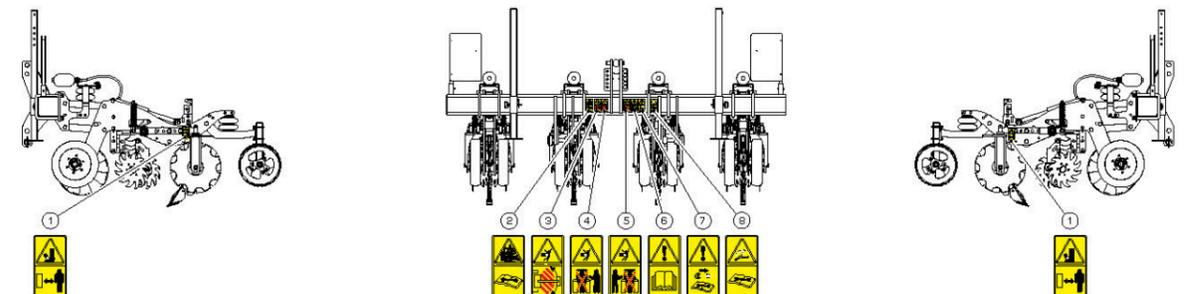
WICHTIG:
Tauschen Sie beschädigte oder fehlende Aufkleber aus.



Legende

- | | |
|--|---|
| 1 Aufkleber "Herunterklapp-Bereich" | 7 Aufkleber "Austritt von Hydraulikflüssigkeit" |
| 2 Aufkleber "Quetschgefahr Fuß" | 8 Aufkleber "Motor abstellen und Schlüssel abziehen" |
| 3 Aufkleber "Quetschgefahr in diesem Bereich" | 9 Aufkleber "Bedienungsanleitung lesen" |
| 4 Aufkleber "Rückzug aus rechtem Arbeitsbereich" | 10 Aufkleber "Abstand halten zu elektrischen Leitungen" |
| 5 Aufkleber "Rückzug aus linkem Arbeitsbereich" | 11 Aufkleber "Schwenkbereich" |
| 6 Aufkleber "Verriegelungsvorrichtung" | 12 Aufkleber "Explosionsbereich Druckbehälter" |

Bsp. STRIPCAT 4 Reihen Non-Stop-Hydraulik Sicherung.



Legende

- | | |
|--|--|
| 1 Aufkleber "Quetschgefahr Fuß" | 5 Aufkleber "Rückzug aus linkem Arbeitsbereich" |
| 2 Aufkleber "Explosionsbereich Druckbehälter" | 6 Aufkleber "Bedienungsanleitung lesen" |
| 3 Aufkleber "Schwenkbereich" | 7 Aufkleber "Motor abstellen und Schlüssel abziehen" |
| 4 Aufkleber "Rückzug aus rechtem Arbeitsbereich" | 8 Aufkleber "Austritt von Hydraulikflüssigkeit" |

Erklärung der Aufkleber

Aufkleber	Beschreibung
	Halten Sie beim Herunterklappen Abstand Halten Sie beim Ausklappen sicherem Abstand zu allen beweglichen Teilen.
	In diesem Bereich Quetschgefahr für den Fuß Halten Sie sicherem Abstand zu allen beweglichen Teilen.
	Quetschgefahr in diesem Bereich Arbeiten Sie niemals in einem Bereich mit Quetschgefahr, weil sich hier Teile bewegen können.
	Rückzug aus linkem Arbeitsbereich Halten Sie sich bei Verwendung der Fernbedienung immer außerhalb des Arbeitsbereichs der 3-Punkte-Kupplung auf.
	Rückzug aus rechtem Arbeitsbereich Halten Sie sich bei Verwendung der Fernbedienung immer außerhalb des Arbeitsbereichs der 3-Punkte-Kupplung auf.
	Verriegelungsvorrichtung Vor jedem Eingriff im Gefahrenbereich ist die Verriegelungsvorrichtung anzubringen.
	Austritt von Hydraulikflüssigkeit Halten Sie sich bei Instandhaltungsarbeiten an die Anweisungen der Bedienungsanleitung.

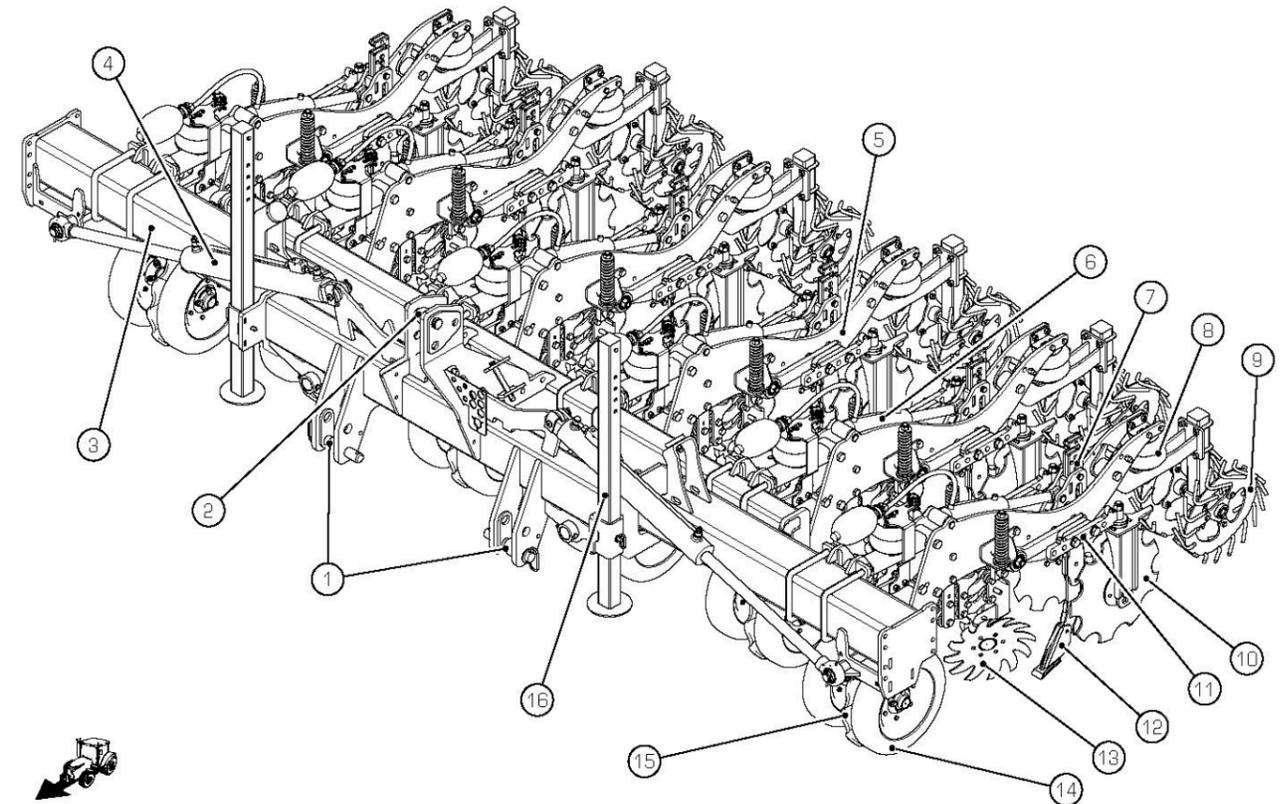
Aufkleber	Beschreibung
	Motor abstellen und Schlüssel abziehen Stellen Sie vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
	Bedienungsanleitung lesen Lesen Sie das Handbuch und die Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme, und berücksichtigen Sie diese auch während des Betriebs.
	Halten Sie sicheren Abstand zu elektrischen Leitungen Halten Sie sicheren Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen.
	Schwenkbereich Halten Sie Abstand vom Schwenkbereich.
	Explosionsbereich Ausgleichsbehälter Der Hydraulik-Ausgleichsbehälter enthält unter Druck stehendes Gas und Öl. Für die Entsorgung und Reparaturarbeiten halten Sie sich bitte an die Anweisungen der Bedienungsanleitung.

VERWENDUNG

3 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

3.1 Allgemeine Ansichten

Bsp. Stripcat 6 Reihen klappbar mit Non-Stop-Hydraulik Sicherung



Legende

- 1 Kupplungsbolzen unten
- 2 Kupplungsbolzen oben
- 3 Gestell
- 4 Klappzylinder
- 5 Parallelogramm
- 6 Hydraulikzylinder
- 7 Einstellung der Arbeitstiefe
- 8 Pneumatisches Tiefeneinstellsystem

- 9 Fingerrolle
- 10 Abweiserscheibe
- 11 Winkel- und Breiteneinstellung
- 12 Zinke
- 13 Resteräumer
- 14 Stützrad
- 15 Scheibenschar

3.2 Technische Spezifikation

Teil	Standardausrüstung	Optionale Ausrüstung
Kupplung	<ul style="list-style-type: none"> Dreipunkt-Kupplung Kat. III. 	
Fahrgestell	<ul style="list-style-type: none"> Vierkantrrohr 180x180 mm. 	
Arbeitsbreite	<ul style="list-style-type: none"> Abstand zwischen den Elementen 750 mm: Festes Fahrgestell: 3.00 m 4 Elemente. Klappbares Fahrgestell: 4.50 m 6 Elemente. 6.00 m 8 Elemente. 	
Scheibe	<ul style="list-style-type: none"> Scheibenschar Ø 460 mm. Abweiserscheibe Ø 460 mm. Resteräumer, mechanische Einstellung. 	<ul style="list-style-type: none"> Resteräumer, pneumatisch schwimmend.
Zinke	<ul style="list-style-type: none"> Standardzinke mit Montagemöglichkeit 3 Spitzen 	
Mechanische	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung. 	<ul style="list-style-type: none"> Non-Stop-Hydraulik.
Signaleinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Beleuchtungs-Satz 	
Sonstige	<ul style="list-style-type: none"> Lagerstützen. 	

Informationen zur Montage der unterschiedlichen Anbauteile und Optionen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

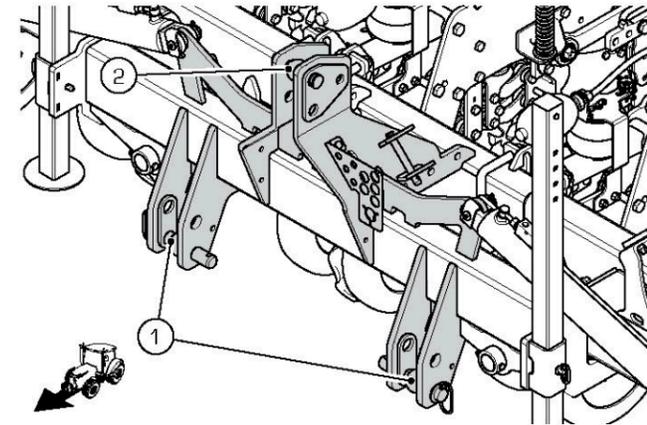
3.3 Maße und Gewichte

WICHTIG:
Die Maße und Gewichte der Maschinen werden zur Information angegeben; sie können je nach Optionen und Ausrüstung abweichen.

WICHTIG:
Nach Gebrauch kann eine Anhäufung von Erde oder Rückständen das Gewicht der Maschine erhöhen.

Abstand der Elemente (mm)	Anzahl Elemente	Arbeitsbreite (m)	Transportbreite (m)	Gewicht (kg)	
				Ohne Optionen	Mit allen Optionen
750	4	3.00	3.00	1.220	1.300
	6	4.50		2.180	2.300
	8	6.00		2.690	2.850

3.4 Die Kupplung



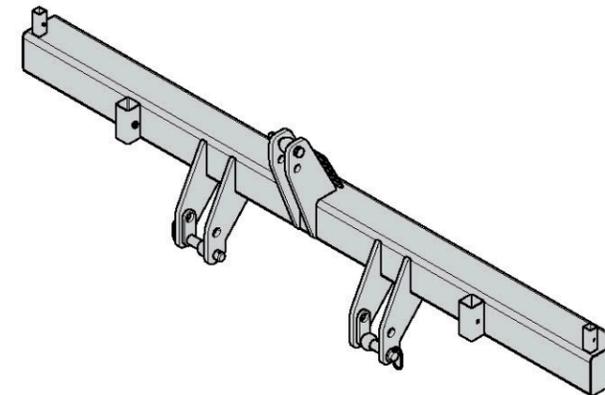
Legende
1 Kupplung unten
2 3. Kupplungspunkt

Die Kupplung besteht aus den folgenden Elementen:

- Kupplungspunkt unten (Pos. 1) für die Kat.III
- Kupplungspunkt oben (Pos. 2) für den 3. Punkt

3.5 Fahrgestelle

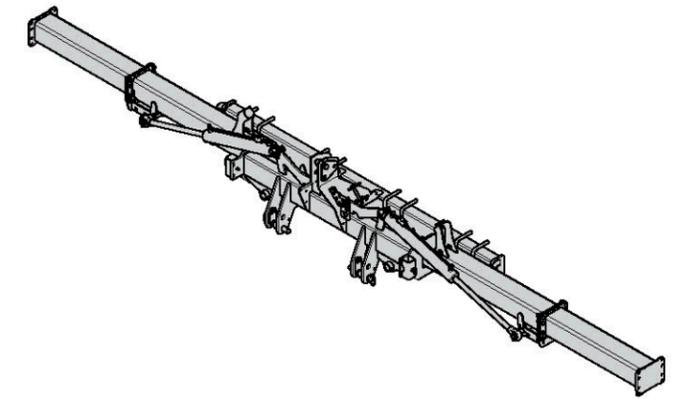
3.5.1 Fest



Ein robustes Fahrgestell bestehend aus:

- Rohr 180x180 mm.
- Verstärkte Kupplungspunkte

3.5.2 Klappbar

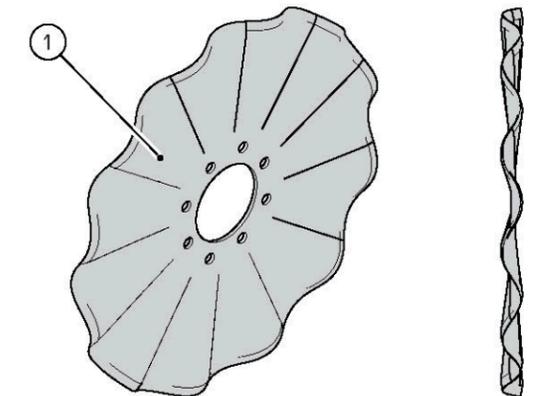


Ein robustes Fahrgestell bestehend aus:

- Rohren 180x180 mm.
- Verstärkte Kupplungspunkte
- Verstärkte Befestigungspunkte im Bereich der Klappzylinder.

3.6 Ausrüstung

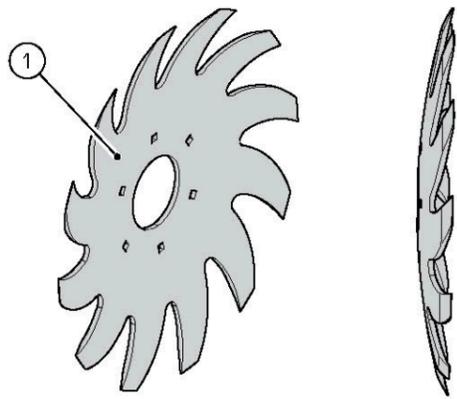
3.6.1 Scheibenschar



Legende
1 Scheibenschar

Die Maschine ist mit einer Scheibenschar Ø 460 mm ausgerüstet. Die Scheibenschar öffnet die Furche und schneidet die Reste.

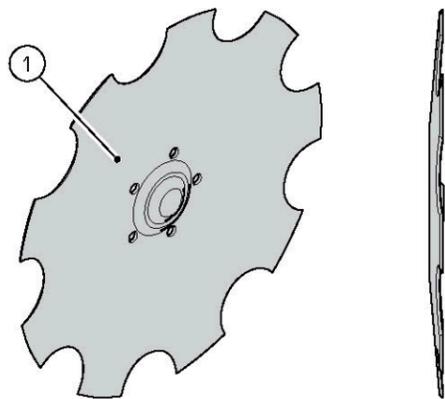
3.6.2 Resteräumer



Legende
1 Resteräumer

Die Maschine ist mit einer Scheibenschar Ø 460 mm ausgerüstet.
Der Resteräumer entfernt im Boden befindliche Reste aus der Furche.

3.6.3 Abweiserscheibe

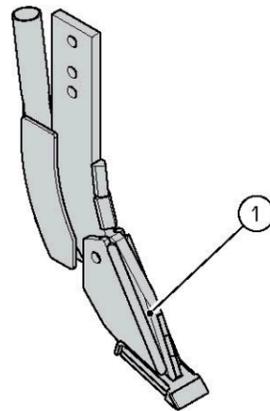


Legende
1 Abweiserscheibe

Die Maschine ist mit einer Scheibenschar Ø 460 mm ausgerüstet.
Die Abweiserscheibe leitet den Boden auf die Reihe und regelt die Breite des bearbeiteten Streifens.

Ihre Maschine kann optional mit mehreren Scheiben ausgerüstet werden. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

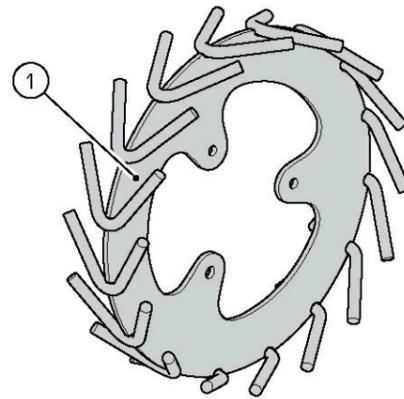
3.6.4 Zinke



Legende
1 Zinke

Ihre Maschine kann (optional) mit mehreren Zinken ausgerüstet werden.

3.6.5 Walze

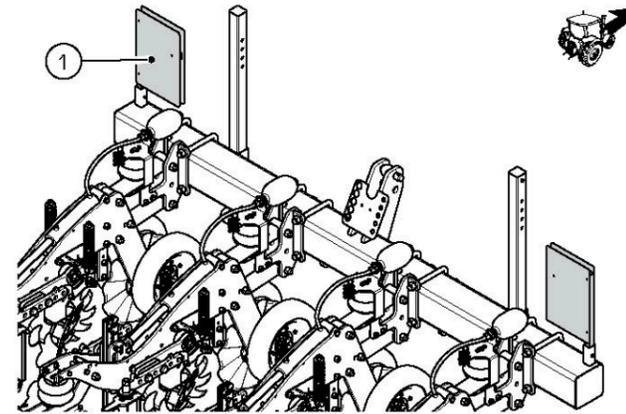


Legende
1 Walze

Ihre Maschine kann (optional) mit mehreren Walzen ausgerüstet werden.

3.7 Beleuchtung und Signaleinrichtung serienmäßig

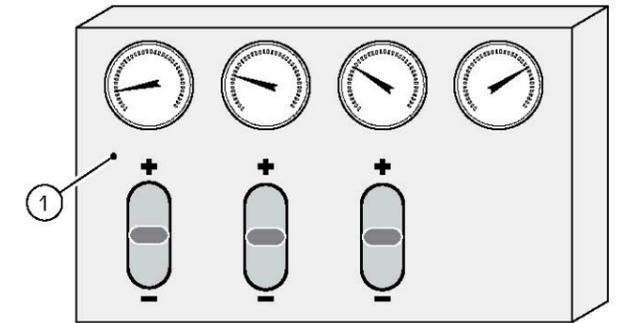
WICHTIG:
Der Benutzer muss sich vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen vergewissern, dass die angekoppelte Maschine die geltenden Vorschriften einhält.



Legende
1 Signaleinrichtungssatz

Für alle Maschinen sind anpassbare Signal- und Beleuchtungssätze erhältlich. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

3.8 Pneumatischer Steuerkasten



Legende
1 Pneumatischer Steuerkasten

Über den pneumatischen Steuerkasten (Pos. 1) kann der Druck des Parallelogramms, die Höhe des Steinräumers und der Druck auf die Walzen eingestellt werden.

4 VORBEREITUNG DER ZUGMASCHINE

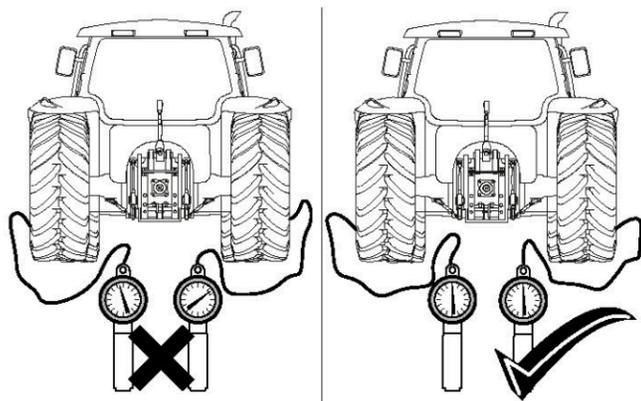
4.1 Notwendige Zugkraft

Die zum Ziehen Ihrer Maschine notwendige Zugkraft variiert je nach Bodenbeschaffenheit, Arbeitsbedingungen und Anbauten der Zugmaschine (Reifen Frontgewicht ...). Die folgenden technischen Daten dienen nur zur Information. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler.

Anzahl Elemente	Arbeitsbreite (m)	Max. Leistung Zugmaschine (PS)
4	3.00	120
6	4.50	160
8	6.00	200

4.2 Räder der Zugmaschine

4.2.1 Reifen der Zugmaschine



Prüfen Sie den allgemeinen Zustand und den Druck der Reifen der Zugmaschine (siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine). Der Druck muss auf jeder Seite der Zugmaschine gleich sein, damit die Maschine eben arbeiten kann.

WICHTIG:
Befüllen Sie die Reifen auf den vom Hersteller empfohlenen Druck.

4.3 Ballastierung der Zugmaschine

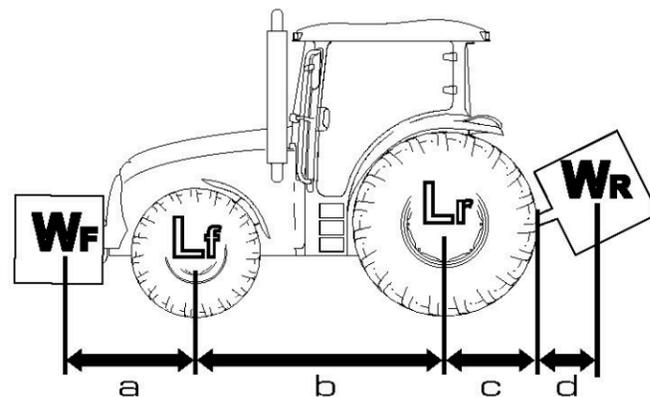
Die Ankopplung von Werkzeugen am Bug und am Heck der Zugmaschine darf die zulässige Gesamtmasse im beladenen Zustand, die zulässige Achslast und die Reifeneigenschaften nicht überschreiten.

Die Vorderachse der Zugmaschine muss unbedingt mindestens 20% des Gewichtes der leeren Zugmaschine tragen. Gegebenenfalls versehen Sie die Zugmaschine mit Masse.

Vor dem Transport auf der Straße kontrollieren Sie immer, dass die Zugmaschine nicht überladen und für das angekoppelte Gerät geeignet ist.

- Berechnungsdaten:

WICHTIG:
Die Gewichtsdaten sind in Kilogramm (kg) angegeben, die Maßdaten in Meter (m).



- Legende**
- Wf Leergewicht der Zugmaschine
 - Lf Hubkraft vorn der leeren Zugmaschine
 - Lr Hubkraft hinten der leeren Zugmaschine
 - Wf Gesamtgewicht Zugmaschine und vorn angekoppeltes Gerät
 - Wr Gesamtgewicht Zugmaschine und hinten angekoppeltes Gerät
 - a Abstand zwischen Schwerpunkt des Anbaugeräts und der Vorderachse
 - b Radstand der Zugmaschine
 - c Abstand zwischen Mitte der Hinterachse und Mitte der Kupplungsstange
 - d Abstand zwischen Mitte der Kupplungsstange und Schwerpunkt der angekoppelten Maschine
 - x Herstellerdaten der Zugmaschine für einen Mindestballast hinten. Wenn keine Daten vorhanden sind, verwenden Sie den Koeffizienten 0.45

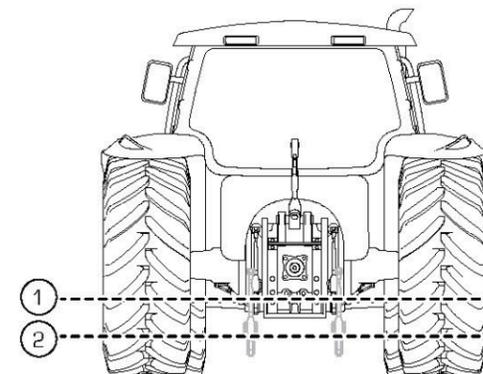
Berechnungsformeln und Berechnungsverfahren

- Berechnungsmethode der Mindestballastierung vorn je nach hinten angekoppeltem Gerät: Tragen Sie das Ergebnis in die Tabelle ein.
- Berechnungsmethode der Mindestballastierung hinten je nach vorn angekoppeltem Gerät: Tragen Sie das Ergebnis in die Tabelle ein.
- Beschreibung der Last auf die Vorderachse: Tragen Sie das Ergebnis der tatsächlichen Last auf die Vorderachse sowie die zulässige Last, die Sie aus der Bedienungsanleitung der Zugmaschine entnehmen können, ein.
- Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichts: Tragen Sie das Ergebnis des Ist-Gesamtgewichts und das zulässige Gesamtgewicht, das Sie aus der Bedienungsanleitung der Zugmaschine entnehmen können, ein.
- Berechnung der tatsächlichen Last auf die Hinterachse: Tragen Sie das Ergebnis der tatsächlichen Last auf die Hinterachse und aus der Bedienungsanleitung der Zugmaschine ein.

	Istwerte	Zulässige Werte	Werte x2 der zulässigen Reifentragfähigkeit
Min. Ballastierung Vorn / hinten	Kg		
Gesamtgewicht	Kg ≤	Kg	
Hubkraft Bug	Kg ≤	Kg ≤	Kg
Hubkraft Heck	Kg ≤	Kg ≤	Kg

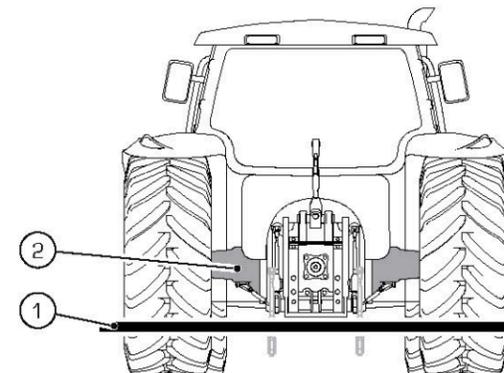
Die Ergebnisse müssen niedriger oder gleich sein wie die zulässigen Werte sein.

4.4 Länge der Hubstangen



- Legende**
- 1 Position oben
 - 2 Position unten

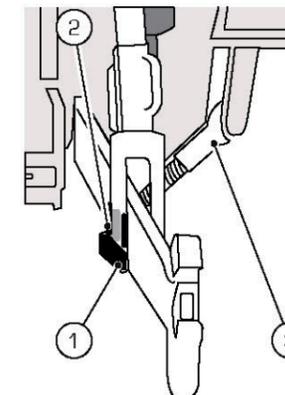
Die Länge der Hubstangen der Hubarme bestimmt die senkrechte Stellung und die Position der Hubzylinder bei der Arbeit (garantiert die Arbeitssymmetrie rechts/links).



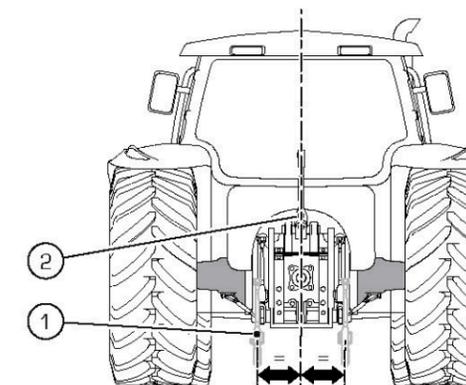
- Legende**
- 1 Lineal
 - 2 Achse

- Stellen Sie die Länge der Hubstangen mit einem Lineal (Pos. 1) ein, damit die Kupplung parallel zur Achse (Pos. 2) steht.
- Stellen Sie die Länge der Hubstangen so ein, dass in der Arbeitsposition ein Hub von mindestens 30 mm an den Hubzylindern bleibt. So erhält man die Amplitude für die Einstellung der Kuppelhöhe vom Führerstand aus und die korrekte Funktion der Antischlupfregelung ist sichergestellt (Belastungskontrolle).

4.5 Position der Stabilisatoren



- Legende**
- 1 Spiel
 - 2 Bolzen
 - 3 Zugstange

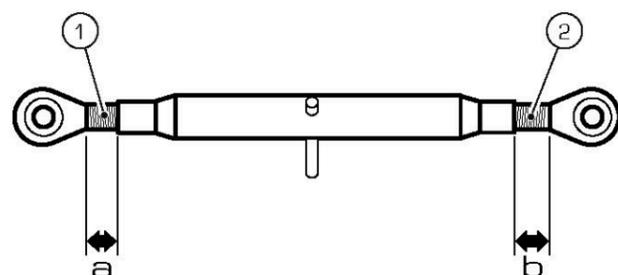


- Legende**
- 1 Stabilisator
 - 2 Bolzen

Vergewissern Sie sich, dass der Abstand der Stabilisatoren (Pos. 1) zur Achse (Pos. 2) der Zugmaschine gleich ist.

WICHTIG:
Schmieren Sie die Bolzen und Gewinde der Stabilisatoren (Zugstangen oder Keile) und entfernen Sie den Rost, bevor Sie die Maschine an die Zugmaschine ankuppeln. Die horizontalen Bolzen (Pos. 3) der Hubstangen müssen fest angezogen sein, um ein unnötiges oder plötzlich auftretendes und möglicherweise gefährliches Spiel zu vermeiden.

4.6 Zugstange des 3. Kupplungspunktes



- Legende
 1 Länge A
 2 Länge B

Vergewissern Sie sich vor dem Ankuppeln der Maschine, dass die Gewindelängen (Pos. 1 und Pos. 2) auf jeder Seite der Zugstange des 3. Kupplungspunktes gleich sind.

WICHTIG:
 Die Abweichung der freien Gewindelängen (Pos. 1 und Pos. 2) darf maximal 5 mm betragen.

WICHTIG:
 Überschüssiges Fett im 3. Kupplungspunkt kann zur Blockierung der Zugstange führen. Demontieren Sie den Schmiernippel und entfernen Sie das überschüssige Fett.

ACHTUNG:
 Bitte verwenden Sie zum Anschluss des maschinenseitigen 3. Kupplungspunktes eine Gelenkkugel.

ACHTUNG:
 Verwenden Sie keinen automatischen Fanghaken.

- Der Platzbedarf des Fangmauls (Größe und Form) ist je nach Hersteller und Modell unterschiedlich, in einigen Fällen besteht die Gefahr von Interaktionen mit den Bolzenkupplungen.
- Der automatische Federriegel kann die Drehsicherung des Kugelgelenks auslösen, das dann verschleißt oder bricht. Dieses Problem tritt besonders bei den Kupplungen Kat.III auf. Der Durchmesser der Bolzen ist größer, die Materialmenge des Kugelgelenks geringer und dadurch ist dies weniger belastbar.



- Legende
 1 Gelenkkugel
 2 Automatischer Fanghaken

5 ANKUPPELN UND ABKUPPELN

5.1 Ankuppeln der Maschine an die Zugmaschine

ACHTUNG:
 Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung keine der unten aufgeführten Folgen mit sich bringt:
 - Keine Überlastung:
 Beachten Sie die maximal zulässige Belastung der Kupplungspunkte.
 - Keine falsche Lastverteilung:
 Versehen Sie das Zugfahrzeug vorn mit Ballast (siehe § 4.3).

5.1.1 Zugmaschine mit Hubarmen mit festen Kugelgelenken

WICHTIG:
 Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Durchmesser der Kugelgelenke (zugmaschinenseitig) und den Bolzen der Maschine.

- Entfernen Sie die Sicherungsstifte und bauen Sie dann die Bolzen der Maschine aus.
- Fahren Sie die Zugmaschine zurück und richten Sie die Kugelgelenke der Unterlenker und die Löcher der Maschine aus.
- Setzen Sie die Bolzen ein und blockieren Sie diese mit den Sicherungsstiften.
- Wenn die Löcher schwer auszurichten sind: Lösen Sie die Teleskoparme (siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine), wenn die Bolzen in Stellung und blockiert sind, fahren Sie dann zurück, so dass die Teleskoparme ihren Platz finden und erneut einrasten. Prüfen Sie, dass der Mechanismus eingerastet ist.
- Fahren Sie mit der Befestigung des 3. Kupplungspunktes fort.

5.1.2 Zugmaschine mit Hubarmen mit abnehmbaren Kugelgelenken

- Entfernen Sie die Sicherungsstifte und bauen Sie dann die Kupplungsbolzen der Maschine aus.
- Nehmen Sie das Schnellkupplungsmäuler der Unterlenker der Zugmaschine ab.
- Überprüfen Sie die Übereinstimmung der Durchmesser der Kugelgelenke und der Bolzen.
- Setzen Sie die Kugelgelenke an den Bolzen ein. Bringen Sie die Bolzen wieder an der Maschine an, vergessen Sie die Sicherungsstifte nicht.
- Fahren Sie die Zugmaschine zurück, bis die Schnellkupplungsmäuler der Unterlenker unter die Bolzen (mit den Kugelgelenken) der Maschine gleiten.
- Heben Sie die Hubvorrichtung an, bis die Kupplungsmäuler sich um die Kugelgelenke legen.

- Heben Sie die Maschine circa 5 cm über den Boden an und prüfen Sie die Position des Verriegelungsmechanismus der Kugelgelenke in den Fangmäulern.
- Fahren Sie mit der Befestigung des 3. Kupplungspunktes fort.

ACHTUNG:
 Bevor Sie mit der Befestigung des 3. Kupplungspunktes fortfahren, vergewissern Sie sich, dass der Abstand zwischen der Bolzenkupplung der Maschine und den Unterlenkern der Zugmaschine ausreicht, damit eine Berührung zwischen der angehobenen Position und der Arbeitsposition nicht möglich ist. Eine zweite Kontrolle muss auf dem Feld unter den tatsächlichen Arbeitsbedingungen der Maschine vorgenommen werden.

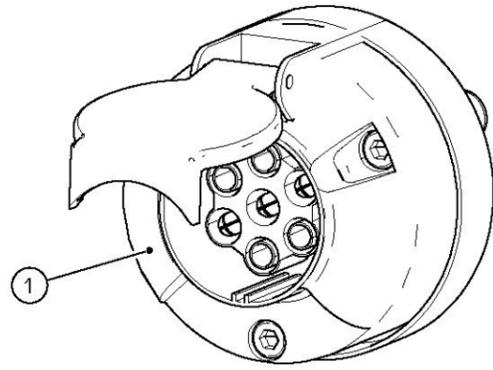
5.1.3 Befestigung des 3. Kupplungspunktes

Wenn die Unterlenker des Zugfahrzeugs richtig angekuppelt sind und der Riegel gelöst ist, schließen Sie den 3. Punkt an.

Heben Sie die Maschine an und achten Sie darauf, dass es zu keiner Kollision mit dem Zugfahrzeug kommt.

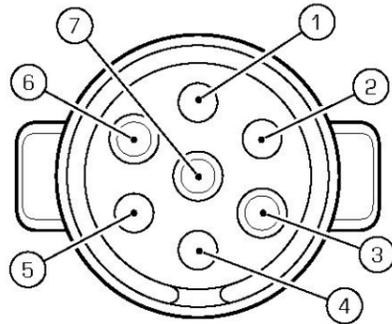
WICHTIG:
 Vergewissern Sie sich, dass der Abstand zwischen der Bolzenkupplung der Maschine und der Zugstange des 3. Kupplungspunktes der Zugmaschine ausreichend ist, damit eine Berührung zwischen der angehobenen Position und der Arbeitsposition nicht möglich ist. Eine zweite Kontrolle muss am Arbeitsplatz (Feld) unter den tatsächlichen Arbeitsbedingungen der Maschine vorgenommen werden.

5.1.4 Elektrischer Anschluss der Signaleinrichtung



Legende
1 Steckdose

- Schließen Sie das Beleuchtungskabel an die Steckdose der Zugmaschine an.



Legende
1 Blinker links gelb
2 Frei
3 Masse weiß
4 Blinker rechts grün
5 Rücklicht rechts braun
6 Bremslicht rot
7 Rücklicht links schwarz

5.2 Abkuppeln der Maschine von der Zugmaschine

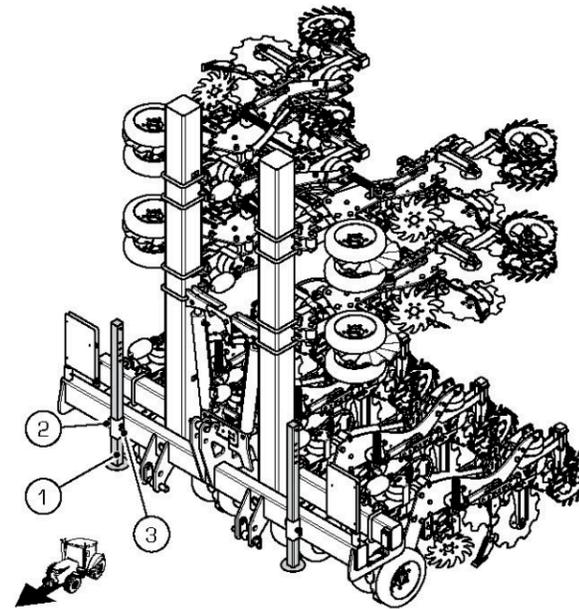
! ACHTUNG:
Vergewissern Sie sich vor dem Absenken, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet.

i WICHTIG:
Vergewissern Sie sich vor dem Abkuppeln der Maschine, dass der Boden eben und tragfähig genug ist. Verwenden Sie bei feuchtem oder nassem Boden, Holzklötze zum Abstützen der Stützen.

- Gehen Sie zum Abkuppeln in der umgekehrten Reihenfolge vor wie beim Ankuppeln:
- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition.
- Senken Sie die Maschine auf den Boden ab.
- Kuppeln Sie den 3. Kupplungspunkt ab.
- Trennen Sie die Steckdose der Zugmaschine.
- Lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab, trennen Sie die Hydraulikkupplungen (je nach Modell).
- Kuppeln Sie die Unterlenker ab.

5.2.1 Stützen

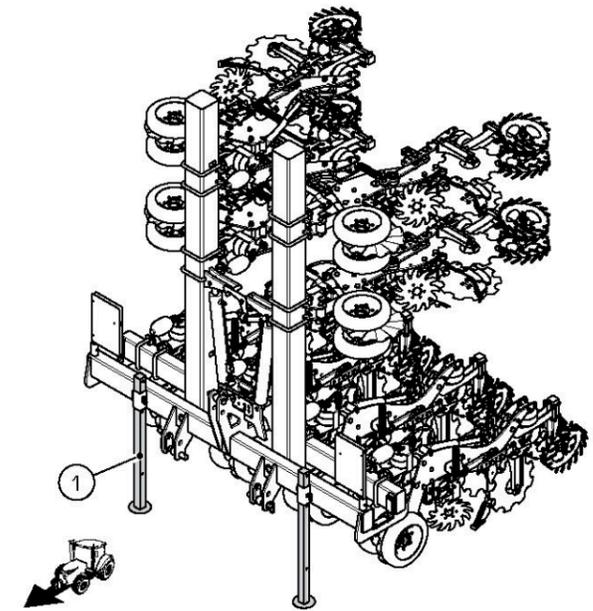
i WICHTIG:
Für feste oder klappbare Maschine.



Legende
1 Stütze vorn
2 Sicherungsstift
3 Bolzen

- Die Maschine ist mit zwei Stützen ausgerüstet, die sich auf beiden Seiten der Kupplungsbolzen befinden.
- Nach dem Ankuppeln der Maschine heben Sie die Maschine mit dem Hubmechanismus des Zugfahrzeugs an, bis die Stützen (Pos. 1) nicht mehr mit dem Boden in Kontakt sind.
- Nehmen Sie den Sicherungsstift (Pos. 2) ab.
- Nehmen Sie den Bolzen (Pos. 3) ab.
- Senken Sie die Stütze (Pos. 1) in die gewünschte Position ab.
- Bringen Sie den Bolzen (Pos. 3) wieder an.
- Bringen Sie den Sicherungsstift (Pos. 2) wieder an.
- Stellen Sie die Maschine auf den Boden.

Abgekuppelte Position

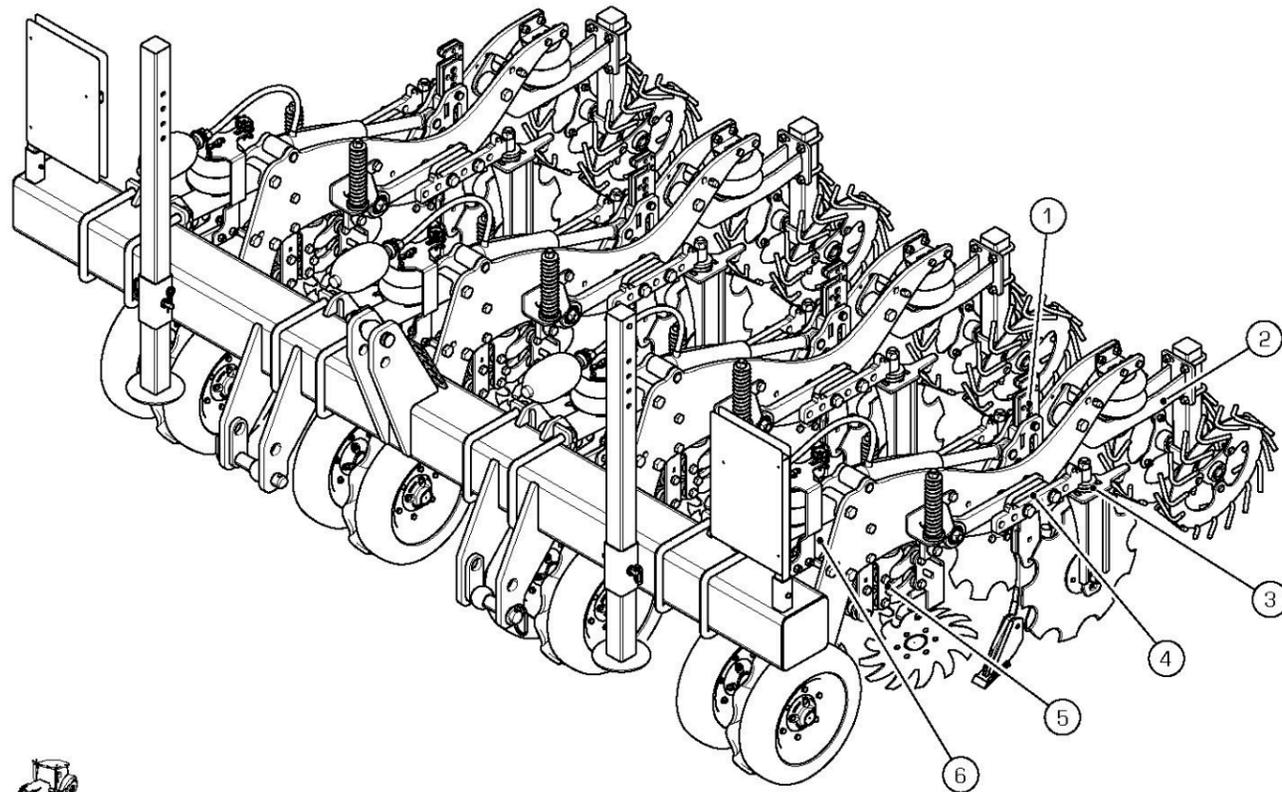


6 VORBEREITUNG DER MASCHINE VOR DER ARBEIT

6.1 Position der Einstellpunkte

- Kennzeichnen Sie die einzelnen Einstellpunkte.
- Stellen Sie sicher, dass diese funktionsfähig sind und richtig geschmiert werden. Führen Sie die Prüfungen vor der ersten Fahrt auf das Feld durch.

Bsp. Stripcat, fest mit 4 Reihen.



Legende

- 1 Tiefeneinstellung Zinke
- 2 Einstellung Rückverfestigungswalze
- 3 Winklereinstellung Abweiserscheibe
- 4 Breiteneinstellung Arm
- 5 Einstellung Resteräumer (Option)
- 6 Einstellung Parallelogramm

7 HYDRAULIKANSCHLÜSSE

7.1 Notwendige Verteiler

Für STRIPCAT klappbar

- 1 Doppelt wirkender (DE) zum Ein- und Ausklappen der Seitengestelle.
- 1 Doppeltwirkender (DE) für die hydraulische Einstellung der Non-Stop-Sicherung (Option).

Für STRIPCAT fest

- 1 Doppeltwirkender (DE) für die hydraulische Einstellung der Non-Stop-Sicherung (Option).



WICHTIG:

Im geschlossenen Kreis kann sich noch unter Druck stehendes Öl befinden. Der Rücklauf zum Behälter ermöglicht das Ablassen des Restdrucks.

7.2 Hydraulikdruck

Kontrollieren Sie den Betriebsdruck der Hydraulikanlage der Zugmaschine. Max. Druck: 200 bar / 20 MPa.

- Beim Anschließen müssen die Hydraulikkupplungen richtig angebracht werden, um Leckagen zu vermeiden.

7.3 Hydraulikanschlüsse

- Vor dem Anschluss der Hydraulikkreise müssen die maschinen- und zugmaschinenseitigen Kupplungen gereinigt werden.
- Prüfen Sie, dass die Hydraulikanschlüsse von Maschine und Zugmaschine zusammenpassen.
- Nehmen Sie logische Anschlüsse vor.
- Die am häufigsten verwendeten Funktionen an den Hebeln sind am besten zugänglich.
- Bringen Sie die Maschine durch Drücken der Hebel in die Arbeitsposition (Absenken/Herunterklappen).
- Bringen Sie die Maschine durch Ziehen der Hebel in die Transportposition (Anheben/Klappen).
- Verwenden Sie farbige Schlauchschellen, um die Schlauchleitungen und deren Wirkung zu unterscheiden.



WICHTIG:

Prüfen Sie die Länge der Schlauchleitungen, diese dürfen weder zu kurz (Bruch- oder Reißgefahr) noch zu lang (Verkleben des Schlauchs in den mechanischen Gelenken, Rädern, ...).

8 PNEUMATIKANSCHLÜSSE

8.1 Pneumatikversorgung

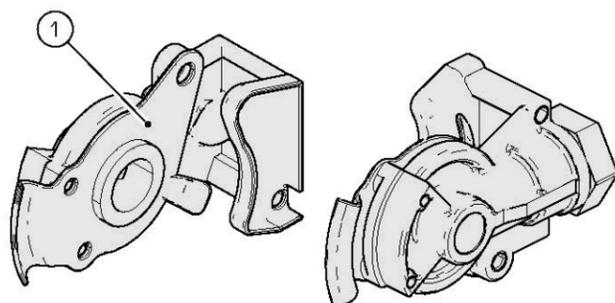
WICHTIG:
Achten Sie beim Anschluss der Hydraulikleitung darauf, dass:

- die Dichtungsringe der Kupplungsköpfe sauber sind.
- die Dichtungsringe der Kupplungsköpfe eine perfekte Abdichtung gewährleisten.
- beschädigte Dichtungsringe unverzüglich getauscht werden.

im Druckluftbehälter enthaltenes Wasser vor der ersten Fahrt des Tages abgelassen wird.
- vor dem Fahren, der Luftdruck des Traktors wenigstens 5,0 Bar betragen muss.

WICHTIG:
Trennen Sie zuerst den Kupplungskopf der Reserve-Luftleitung (rot).

Verwenden Sie die Bremsanlage des Traktors, um das Pneumatiksystem der Maschine zu steuern.



Legende

1 Kupplungskopf

- Anschluss des Pneumatikkreises an der Zugmaschine.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungskopf sauber ist.
- Kupplungskopf des Reservespeichers (rot) anschließen.
- Trennen des Pneumatikkreises von der Zugmaschine.
- Kupplungskopf des Reservespeichers (rot) trennen.
- Bringen Sie die Druckluftleitung im Leitungsblock unter.

8.2 Pneumatik-Kasten

- Vor dem Anschluss der Pneumatikkreise müssen die maschinen- und kastenseitigen Kupplungen gereinigt werden.
- Stellen Sie die Anschlüsse der Kupplungen mit Schellen in den folgenden Farben her:
 - Blau, rot und grün.
- Die Pneumatik-Kupplung ohne Kennzeichnungsschelle dient zur Pneumatikversorgung der Maschine.

WICHTIG:
Prüfen Sie die Länge der Schlauchleitungen, diese dürfen weder zu kurz (Bruch- oder Reißgefahr) noch zu lang (Verklemmen des Schlauchs in den mechanischen Gelenken, Rädern, ...).

8.3 Pneumatikdruck

Kontrollieren Sie die Pneumatik-Betriebsdruck der Zugmaschine mit dem Druckluftmanometer des Pneumatikkastens.

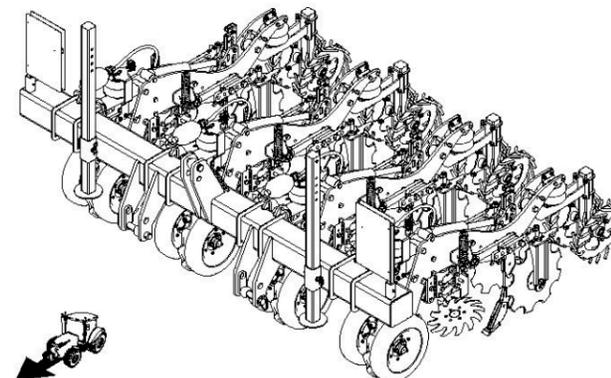
- Beim Anschließen müssen die Pneumatikkupplungen richtig angebracht werden, um das Entweichen von Druckluft zu vermeiden.

9 EINSTELLEN DER TRANSPORT- / ARBEITSPOSITION

9.1.2 Klappbar

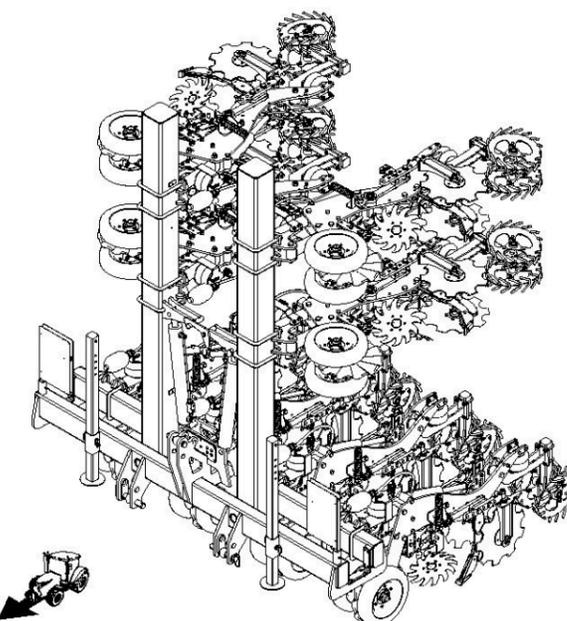
9.1 Einstellen der Transportposition

9.1.1 Fest



Vor der Fahrt auf einer öffentlichen Straße:

- Kuppeln Sie die Zugstange des 3. Kupplungspunktes in einem festen Loch an.
- Heben Sie die Maschine so weit wie möglich an.
- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungsanlage auf Funktionsfähigkeit und Sauberkeit.



Vor der Fahrt auf einer öffentlichen Straße:

- Kuppeln Sie die Zugstange des 3. Kupplungspunktes in einem festen Loch an.
- Die seitlichen Gestelle einklappen.
- Heben Sie die Maschine so weit wie möglich an.
- Prüfen Sie die Signal- und Beleuchtungsanlage auf Funktionsfähigkeit und Sauberkeit.

9.2 Einstellen der Arbeitsposition

9.2.1 Fest

- Senken Sie die Maschine ab.
- Kuppeln Sie die Zugstange des 3. Kupplungspunktes in dem festen Loch an, die Maschine ist nun arbeitsbereit.

9.2.2 Klappbar

WICHTIG:
Versichern Sie sich vor dem Ausklappen der Seitengestelle, dass die Lagerstützen eingeklappt sind.

- Die seitlichen Gestelle ausklappen.
- Senken Sie die Maschine ab.
- Kuppeln Sie die Zugstange des 3. Kupplungspunktes in dem festen Loch an, die Maschine ist nun arbeitsbereit.

9.3 Fahrt auf der Straße

ACHTUNG:
Berücksichtigen Sie den Überhang, wenn Sie auf einer öffentlichen Straße fahren. Risiko eines Unfalls mit den anderen Straßenbenutzern. Risiko des Ausreißens von Signal-, Telefonmasten usw.

Vor der Fahrt auf einer öffentlichen Straße:

- Achten Sie auf die richtige Einrichtung, die Sauberkeit und die ordnungsgemäße Funktion der gesetzlich vorgesehenen vorschriftsmäßigen Signalgebungs- und Beleuchtungsvorrichtungen (Leuchtvorrichtungen, reflektierende Schilder usw.).

Beachten Sie auf einer öffentlichen Straße die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung:

- Die Zugmaschine, welche die Maschine auf der Straße zieht, muss dieselbe Größe, dasselbe Gewicht und dieselbe Stärke haben wie die auf dem Feld verwendete.
- Nicht mit mehr als 25 km/h (15 mph) fahren.
- Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit, so dass Sie immer die Kontrolle über die angehängte Anlage behalten.
- Es darf nicht eine Gefällestricke mit einer höheren Geschwindigkeit hinabgefahren werden als mit der für die gleiche Steigung möglichen Höchstgeschwindigkeit.
- Verlangsamen Sie in Kurven und bei unregelmäßigem Fahrbahnbelag.
- Versuchen Sie nicht, engere Kurven zu nehmen, indem Sie die Bremsen benutzen.
- Überprüfen Sie immer das ordnungsgemäße Anzugsmoment der Radbolzen, bevor Sie sich auf eine öffentliche Straße begeben. Sie können sich durch Schwingungen lösen.
- Beachten Sie die zulässigen Höchstmaße (Breite, Länge, Gewicht). Halten Sie sich bei Überschreitung der Höchstmaße an die geltenden Vorschriften für außergewöhnliche Transporte (Begleitung, Schild "Spezialtransport", Genehmigung des Präfekten).
- Beachten Sie die maximale Achslast und das zulässige Gesamtgewicht bei Fahrten. Vergewissern Sie sich, dass die vordere Achslast der Zugmaschine niemals unter 20% des Leergewichts der Zugmaschine liegt. Falls nötig, bringen Sie an der Vorderseite der Zugmaschine Gewichte an.

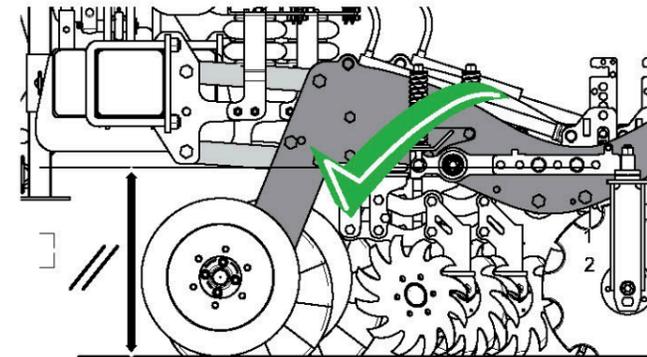
ACHTUNG:
Bei Fahrten auf dem Straßennetz ist der Benutzer verantwortlich für das gesamte Gespann aus Zugmaschine und Maschine(n). Ihm obliegt es, sich von der Einhaltung der im Land der Benutzung geltenden Gesetze zu vergewissern (Herstellung der Konformität und Befolgung der aktuellen Änderungen von Vorschriften).

10 EINSTELLUNG AUF DEM FELD

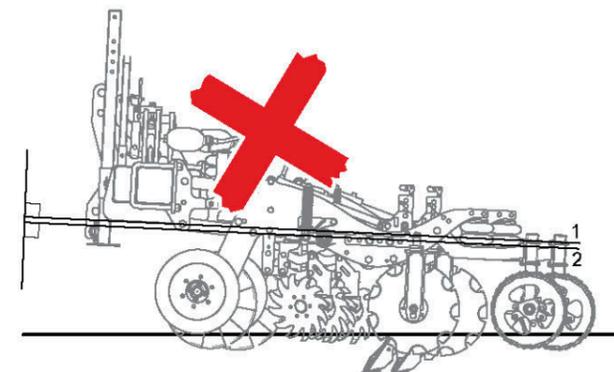
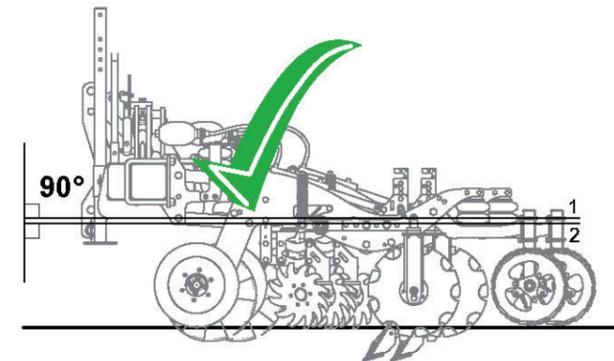
ACHTUNG:
Lesen Sie vor Beginn der Arbeit dieses Kapitel ganz durch, um alle Einstellungen, ihre Abfolgen und ihre Vorgehensweisen gut zu verstehen.

ACHTUNG:
Nehmen Sie jeweils nur eine Einstellung vor.

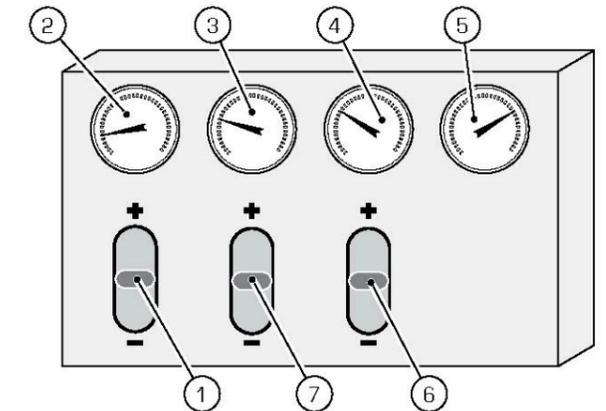
10.1 Einstellung der Senkrechtstellung



Stellen Sie die Maschine auf den Boden und stellen Sie den Druck in den Luftfederbälgen ein, die zur Tiefeneinstellung des Parallelogramms dienen, achten Sie darauf, dass die Arme des Parallelogramms parallel zum Boden stehen. Fahren Sie einige Meter vor, damit die Maschine in die Erde eindringt, und regeln Sie dann die Senkrechtstellung über den 3. Kupplungspunkt der Zugmaschine.



10.2 Pneumatiksteuerung



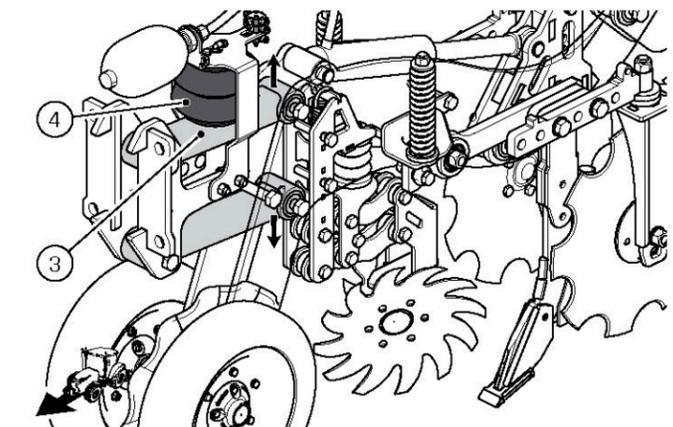
- Legende
- 1 Steuerhebel Parallelogramm
 - 2 Druckluftmanometer Parallelogramm
 - 3 Druckluftmanometer Walze hinten
 - 4 Druckluftmanometer Resteräumer
 - 5 Druckluftmanometer
 - 6 Steuerhebel Resteräumer
 - 7 Steuerhebel Walze hinten

Der pneumatische Steuerkasten besitzt drei Hebel, mit denen der Druck des Parallelogramms, die Höhe des Steinräumers und der Druck auf die Walze erhöht oder verringert werden können.

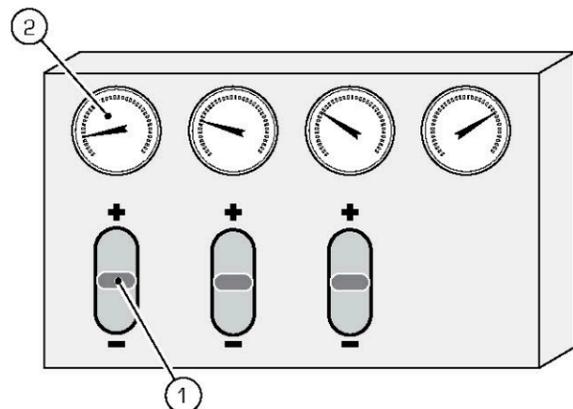
WICHTIG:
Bei den folgenden Einstellungen müssen Sie die Maschine so anheben, dass sie den Boden nicht mehr berührt.

10.3 Einstellung des Parallelogramms

Durch das Parallelogramm kann die Reihe der Erde folgen, so dass die Arbeitstiefen unabhängig von der Nivellierung eingehalten werden können.



- Legende
- 3 Parallelogramm
 - 4 Luffederbalg



Einstellung

- Betätigen Sie den Lufthebel (Pos. 1) in der Kabine Ihrer Zugmaschine.
- Für eine weiche Einstellung des Parallelogramms verringern Sie den Luftdruck (Pos. 2) des Luftfederbalgs (Pos. 4).
- Für eine harte Einstellung des Parallelogramms erhöhen Sie den Luftdruck (Pos. 2) des Luftfederbalgs (Pos. 4).
- Die Einstellung erfolgt gleichzeitig an allen Reihen der Maschine.

10.4 Höheneinstellung der Resteräumer

Zwei Einstellmöglichkeiten:

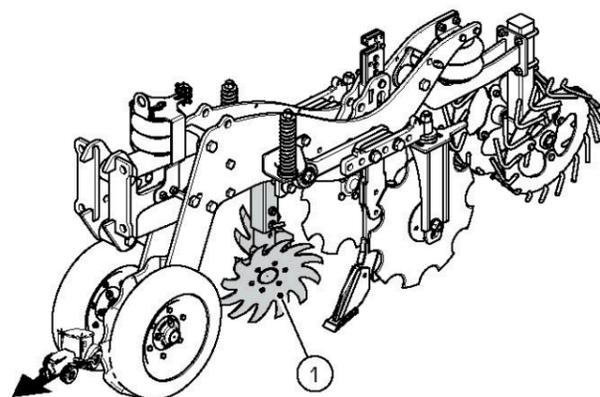
- Manuelle Einstellung.
- Pneumatische Einstellung (optional).

Wichtiger Hinweis zur manuellen oder pneumatischen Einstellung.

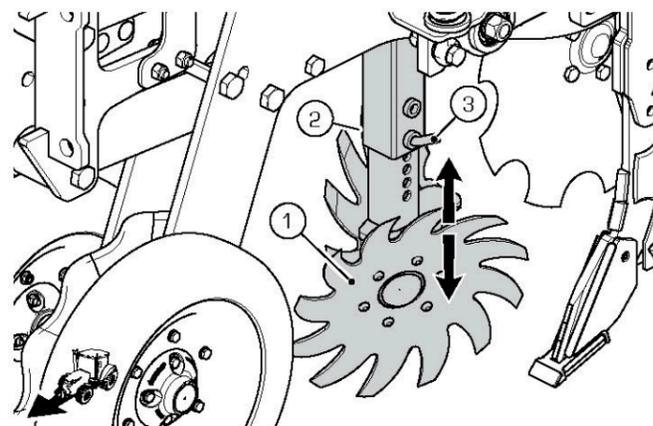
WICHTIG:
Wenn sich eine der beiden Resteräumer Scheiben während der Arbeit dreht, zeigt dies, dass die Maschine nicht in der Senkrechtstellung arbeitet. Die Länge des 3. Kupplungspunktes muss eingestellt werden.

WICHTIG:
Wenn die Resteräumer Scheiben viel Erde zwischen die Reihen fördern oder mit feuchter Erde verschmutzt sind, müssen die Resteräumer eventuell angehoben werden

10.4.1 Manuell Einstellung



Legende
1 Manueller Resteräumer

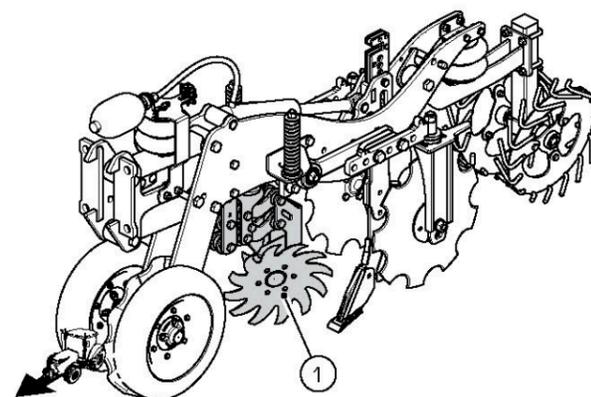


Legende
1 Resteräumer
2 Sicherheitsstift (in der Abbildung nicht sichtbar)
3 Bolzen

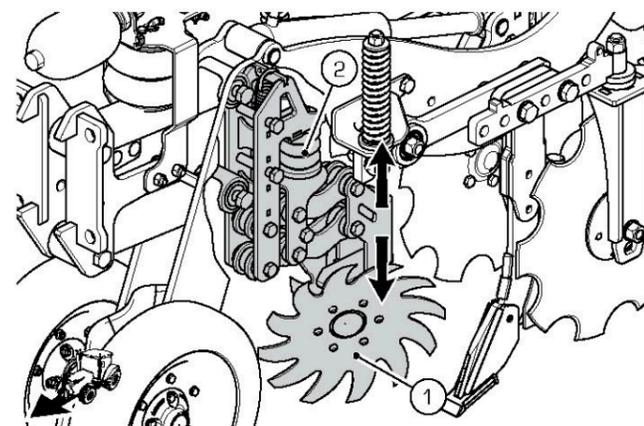
Einstellung

- Heben Sie die Maschine an, so dass der Resteräumer den Boden nicht mehr berührt.
- Entfernen Sie den Sicherheitsstift (Pos. 2).
- Nehmen Sie den Bolzen (Pos. 3) ab.
- Stellen Sie den Resteräumer auf die gewünschte Höhe.
- Heben Sie den Resteräumer an, um den Druck auf den Boden zu verringern.
- Senken Sie den Resteräumer ab, um den Druck auf den Boden zu erhöhen.
- Bringen Sie den Bolzen (Pos. 3) in der gewünschten Position an.
- Bringen Sie den Sicherheitsstift (Pos. 2) wieder an.
- Nehmen Sie dieselbe Einstellung an allen Reihen der Maschine vor.

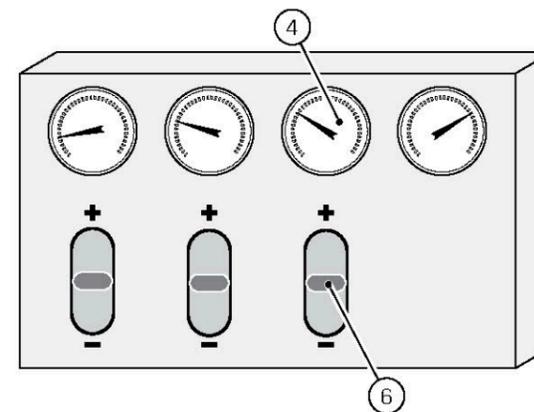
10.4.2 Pneumatikeinstellung (optional)



Legende
1 Resteräumer



Legende
1 Resteräumer
2 Luftfederbalg

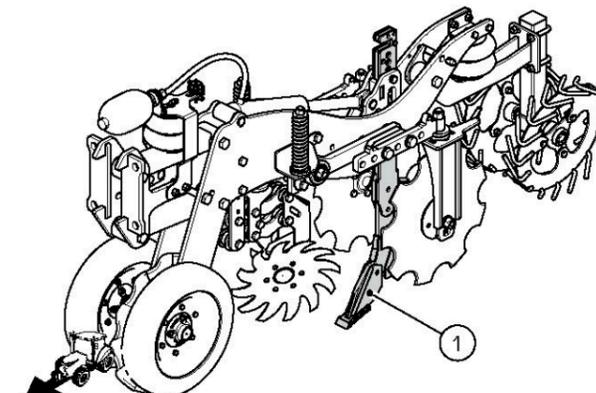


Einstellung

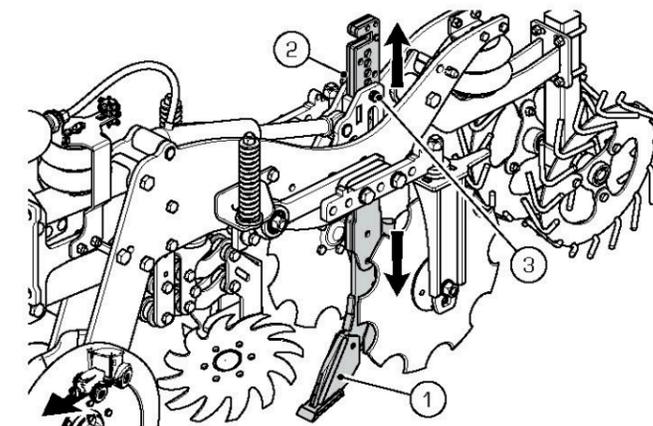
- Heben Sie die Maschine an, so dass der Resteräumer (Pos. 1) den Boden nicht mehr berührt.
- Betätigen Sie den Lufthebel (Pos. 6) in der Kabine Ihrer Zugmaschine.
- Stellen Sie den Resteräumer auf die gewünschte Höhe.
- Heben Sie den Resteräumer an, dazu den Luftdruck (Pos. 4) im Luftfederbalg verringern.
- Senken Sie den Resteräumer ab, dazu den Luftdruck (Pos. 4) im Luftfederbalg erhöhen.

- Die Einstellung erfolgt gleichzeitig an allen Reihen der Maschine.

10.5 Einstellung der Zinkentiefe



Legende
1 Zinke



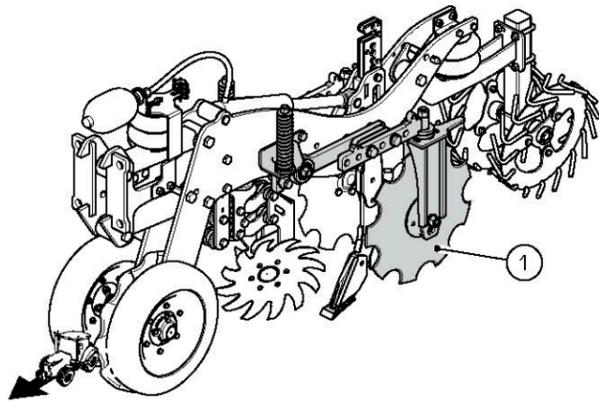
Legende
1 Zinke
2 Sicherheitsstift (in der Abbildung nicht sichtbar)
3 Bolzen

Einstellung

- Heben Sie die Maschine an, so dass die Zinke den Boden nicht mehr berührt.
- Entfernen Sie den Sicherheitsstift (Pos. 2).
- Nehmen Sie den Bolzen (Pos. 3) ab.
- Stellen Sie diese vertikal ein.
- Nach der Einstellung der Zinke bringen Sie den Bolzen (Pos. 3) wieder an.
- Bringen Sie den Sicherheitsstift (Pos. 2) wieder an.
- Nehmen Sie dieselbe Einstellung an allen Reihen der Maschine vor.

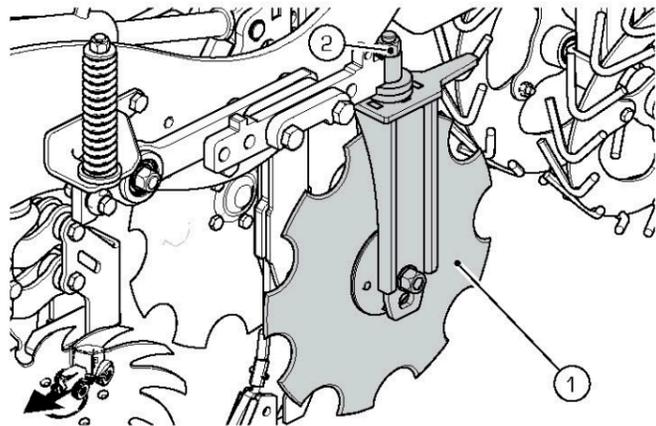
WICHTIG:
Wenn die Zinke einen zu großen Erdfloss erzeugt, können Sie zwei Parameter ändern: Die Arbeitstiefe und/oder die Arbeitsgeschwindigkeit.

10.6 Einstellung der Abweiserscheiben

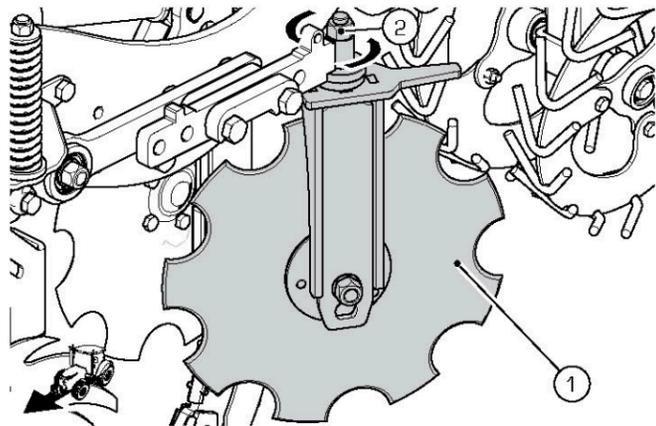


Legende
1 Abweiserscheibe

10.6.1 Ändern Sie den Winkel der Scheibe



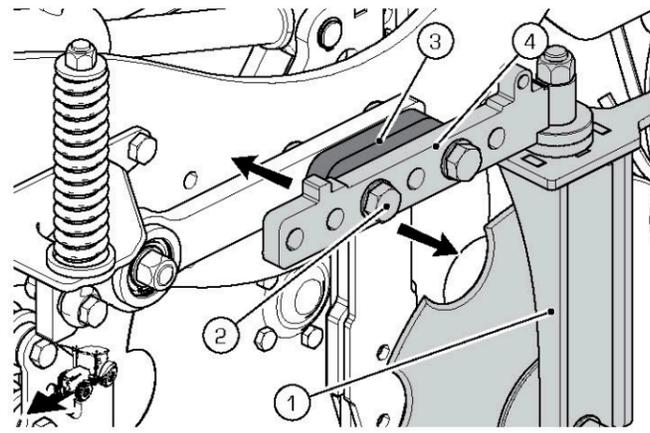
Legende
1 Scheibe
2 Mutter



Legende
1 Scheibe
2 Mutter

- Schrauben Sie die Mutter (Pos. 2) heraus.
- Drehen Sie die Scheibe (Pos. 1) und ihren Halter.
- Nach der Einstellung schrauben Sie die Mutter (Pos. 2) wieder fest.
- Nehmen Sie dieselbe Einstellung an allen Reihen der Maschine vor.

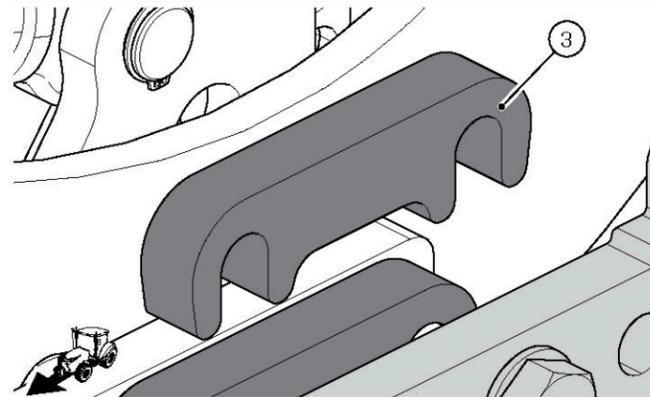
10.6.2 Stellen Sie die Streifenbreite ein.



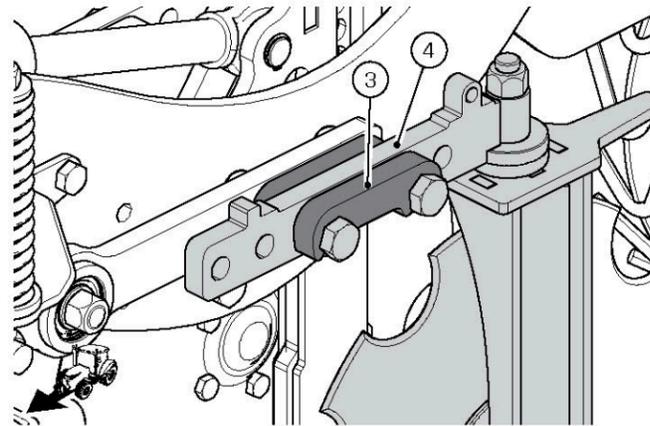
Legende
1 Abweiserscheibe
2 Bolzen (x2)
3 Keil
4 Arm

- Schrauben Sie die Bolzen (Pos. 2) heraus.

WICHTIG:
Die Bolzen (Pos. 2) müssen nicht ganz herausgeschraubt werden, weil die Keile offen sind.

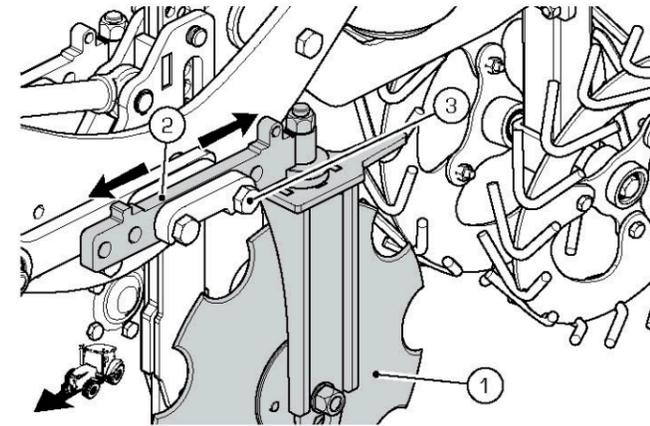


Legende
1 Keil



- Legende
3 Keil
4 Arm
- Positionieren Sie die Keile (Pos. 3) je nach gewünschter Streifenbreite innerhalb oder außerhalb des Arms (Pos. 4).
 - Nehmen Sie dieselbe Einstellung an allen Reihen der Maschine vor.

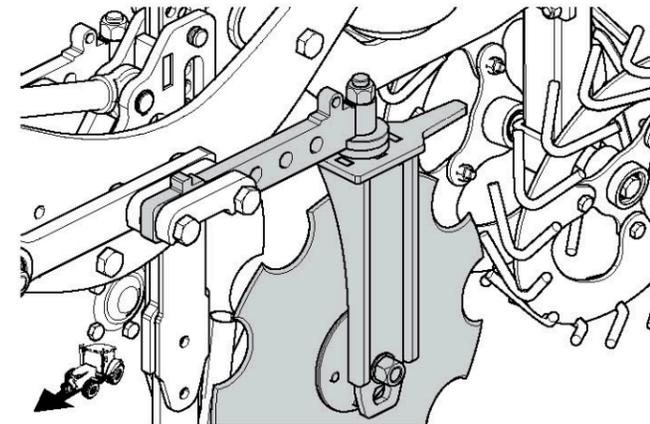
10.6.3 Ändern Sie die vordere - hintere Position der Scheibe



Legende
1 Scheibe
2 Arm
3 Bolzen (x2)

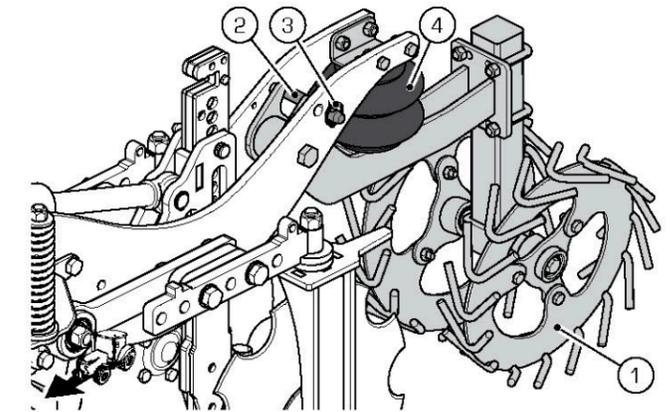
- Schrauben Sie die Bolzen (Pos. 3) heraus und nehmen Sie diese ab.
- Verschieben Sie die Einheit (Pos. 1) nach vorn oder nach hinten.
- Schrauben Sie die Bolzen (Pos. 3) wieder ein und ziehen Sie diese an.

Beispiel für die Montage der Scheibe hinten

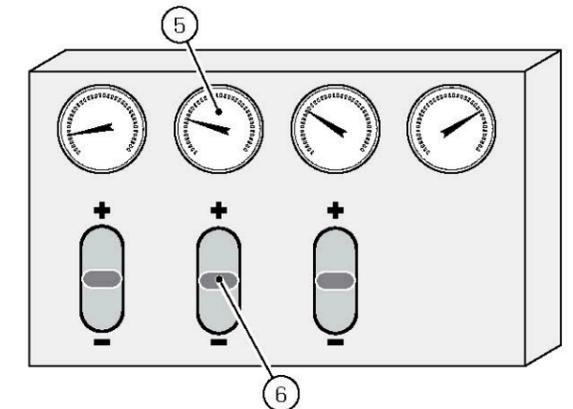


10.7 Einstellung der Rückverfestigungen

WICHTIG:
Arbeiten Sie zuerst ohne Druck in den Luftfederbälgen, die die Walzen auf den Boden drücken.



Legende
1 Rückverfestigungsrad
2 Bolzen
3 Sicherungsstift
4 Luftfederbalg



Bei guten Bedingungen (trockener Boden) können Sie den Druck im Rückverfestigungssystem erhöhen.

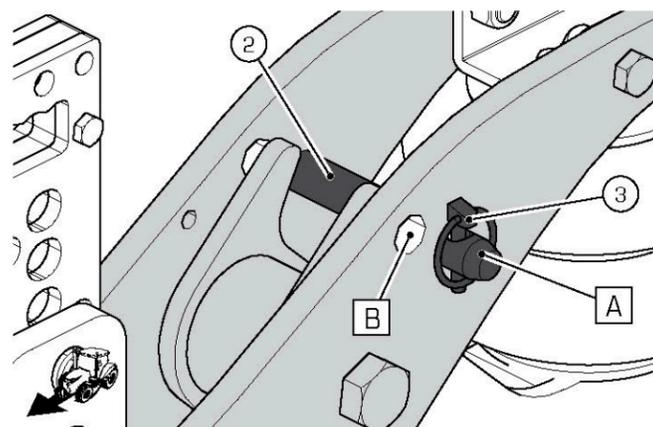
Bei feuchten Bedingungen, können Sie ohne Druck im Rückverfestigungssystem arbeiten.

Einstellung

- Betätigen Sie den Lufthebel (Pos. 6) in der Kabine Ihrer Zugmaschine.
- Weniger Rückverfestigung auf das Rad (Pos. 1).
- Verringern Sie den Luftdruck (Pos. 5) im Luftfederbalg (Pos. 4).
- Erhöhen Sie den Luftdruck im Luftfederbalg (Pos. 4).
- Die Einstellung erfolgt gleichzeitig an allen Reihen der Maschine.

WICHTIG:
Bei feuchtem Boden können Sie die Rückverfestigungswalzen einfahren.

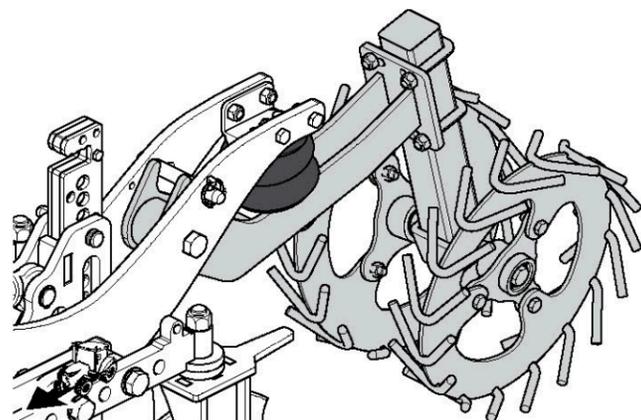
Einfahren der Rückverfestigungswalzen



- 2 Bolzen
- 3 Sicherungsstift
- A Position unten
- B Position oben

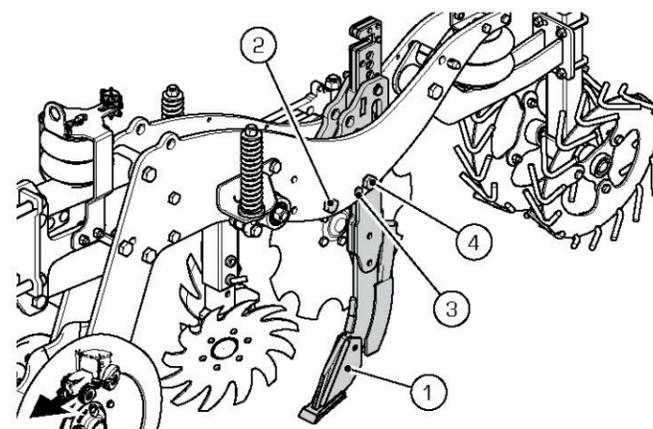
Zum Einfahren der Walzen:

- Entfernen Sie den Sicherungsstift (Pos. 3).
- Entfernen Sie den Bolzen (Pos. 2) aus Stellung A.
- Heben Sie das Rückverfestigungsrad an.
- Bringen Sie den Bolzen (Pos. 2) in Stellung B.
- Bringen Sie den Sicherungsstift (Pos. 3) wieder an.

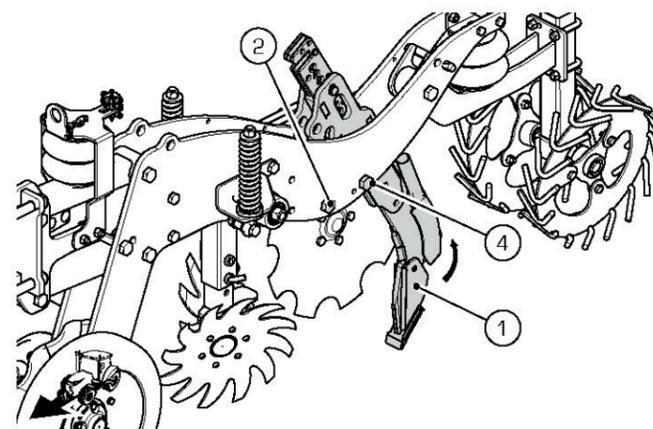


10.8 Sicherungen

10.8.1 Mechaniksicherung



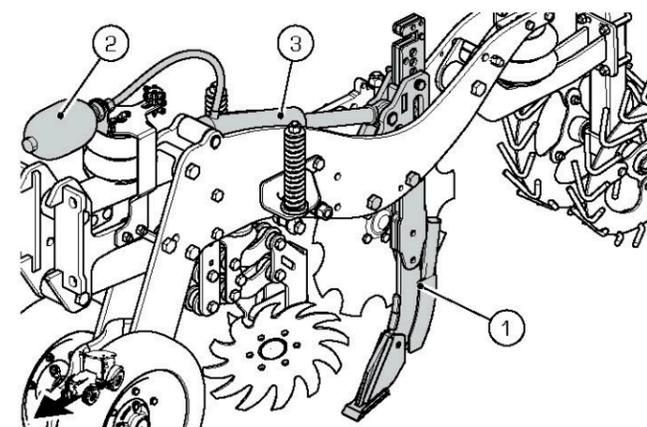
- Legende
- 1 Zinke
 - 2 Gelenk
 - 3 Abscherbolzen
 - 4 Sicherungsanschlag



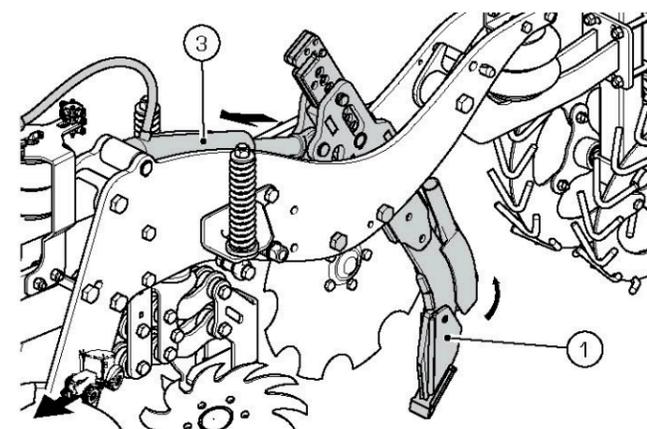
Die Zinke (Pos. 1) ist am Halter befestigt. Wenn man auf ein Hindernis trifft, schert der Abscherbolzen (Pos. 3) ab. Die Zinke (Pos. 1) weicht aus, indem sie um das Gelenk (Pos. 2) herum schwenkt.

Bei einem Bruch muss der Abscherbolzen durch einen neuen Originalbolzen ersetzt werden.

10.8.2 Hydrauliksicherung (Option)



- Legende
- 1 Zinke
 - 2 Ausgleichsbehälter
 - 3 Hydraulikzylinder

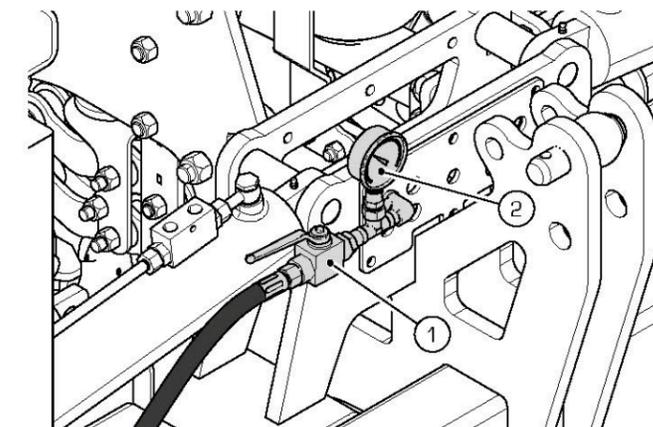


Die Zylinder aller Elemente sind mit dem gleichen Hydraulikkreis verbunden, der einen Druckspeicher und ein Manometer zur Anzeige (in Echtzeit) des Einstelldruck des Kreises umfasst.

Wenn man auf ein Hindernis trifft und der Druck an der Zinke (Pos. 1) über den Druck des Hydraulikkreises ansteigt, wird die Zinke angehoben, der Druckspeicher (Pos. 2) nimmt das Öl aus dem Zylinder (Pos. 3) auf. Nach dem Passieren des Hindernisses sinkt der Druck an der Zinke, der Druckspeicher gibt das Öl frei und die Zinke geht wieder in ihre Position zurück.

Der Einstelldruck muss zwischen 50 und 75 bar liegen.

Anheben des Drucks im Sicherheitskreis



- Legende
- 1 Stellventil
 - 2 Manometer

- Stellen Sie die Maschine in der Arbeitsposition auf den Boden.
- Öffnen Sie das Stellventil (Pos. 1).
- Um den Widerstand der Sicherungen zu erhöhen:
- Betätigen Sie den Steuerhebel des Verteilers der Zugmaschine, um den Druck im Kreis zu erhöhen.
- Schließen Sie das Stellventil (Pos. 1), wenn der gewünschte Druck erreicht ist, der Sicherheitskreis ist dann isoliert.
- Um den Widerstand der Sicherungen zu verringern:
- Öffnen Sie das Stellventil (Pos. 1) und warten Sie, bis der Druck im Kreis fällt. Schließen Sie das Stellventil, wenn der gewünschte Druck erreicht ist.

10.9 Einsatz auf dem Feld

- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition (siehe § 9.2).

WICHTIG:
Für ein optimales Ergebnis muss die Arbeitsgeschwindigkeit zwischen 10 und 12 km/h (5 und 6 mph) liegen. Eine höhere Geschwindigkeit kann einen schnellen Verschleiß der Teile bei der Arbeit bewirken.

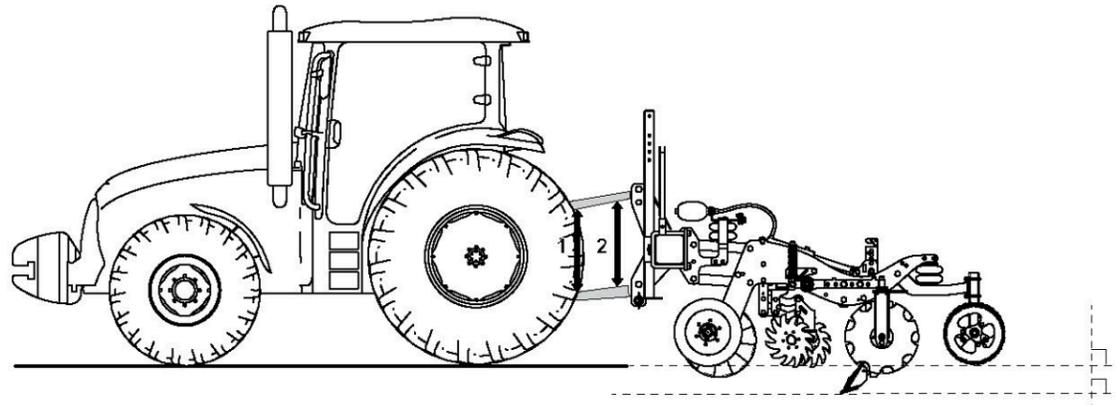
WICHTIG:
Die Arbeitstiefe muss darf maximal zwischen 10 und 20 cm liegen.

WICHTIG:
Heben Sie die Maschine vor Steuerungen am Ende des Feldes an.

- Nehmen Sie keine engen Kurven, wenn sich die Maschine auf dem Erdboden befindet.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei Fahrmanövern oder bei der Überwindung von Hindernissen (Graben, Buckel, steinige Bereiche usw.).
- Mit einer neuen Maschine oder zu Beginn jeder neuen Saison kann es für ein optimales Arbeiten notwendig sein, mehrfach hin- und herzufahren. Die Erde gleitet besser durch und die Einstellungen können feiner abgestimmt werden.

10.10 Einstellung der Arbeitstiefe

10.10.1 Einstellung der Tiefe und Waagrechtstellung in Längsrichtung

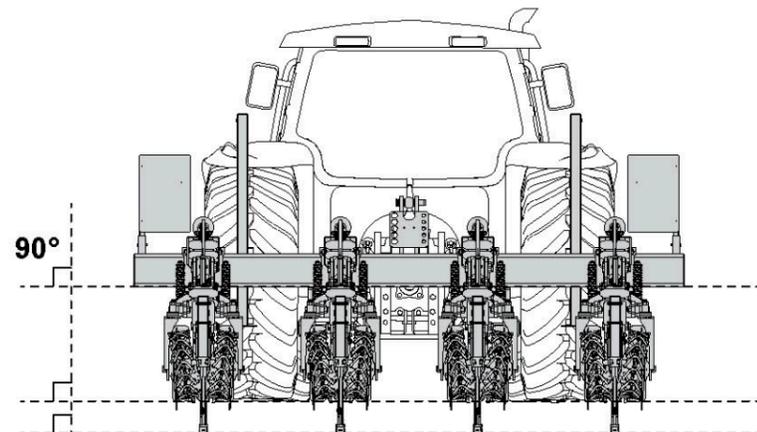


Die Zugstange des 3. Kupplungspunktes muss in einer Öffnung der Bolzenkupplung angekuppelt werden. Sie muss maschinenseitig immer höher sein als zugmaschinen-seitig. Sobald die Maschine während der Arbeit in der Erde ist, stellen Sie den Steuerhebel des Hebers auf Schwimmstellung.

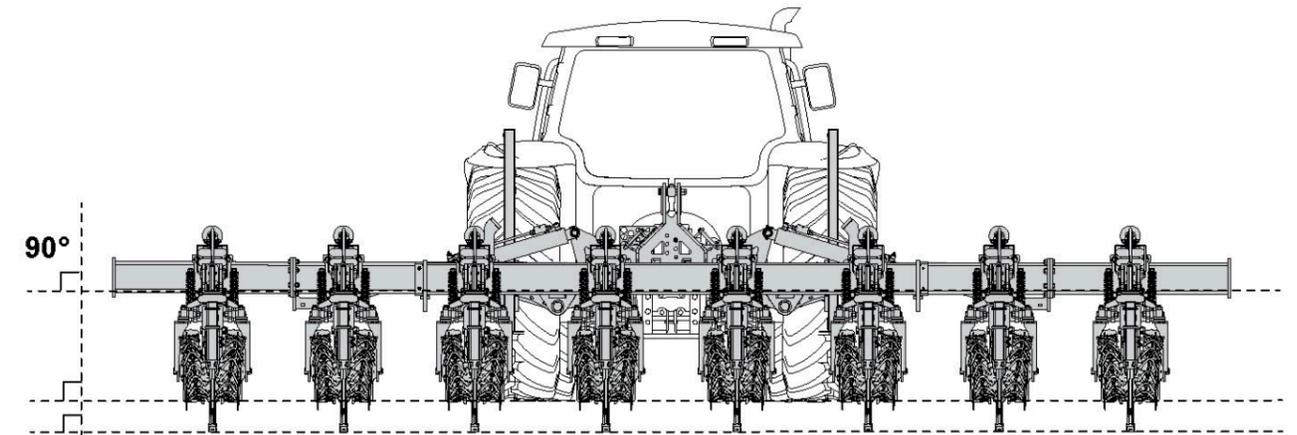
- Die Arbeitstiefe wird über die Rollenhöhe eingestellt.
- Das Fahrgestell der Maschine muss vorn und hinten immer waagrecht stehen.
- Die Länge der Zugstange des 3. Kupplungspunktes muss so eingestellt werden, dass der Kupplungsbolzen in der Öffnung frei ist.

10.10.2 Seitliche Ausrichtung

STRIPCAT fest



STRIPCAT klappbar



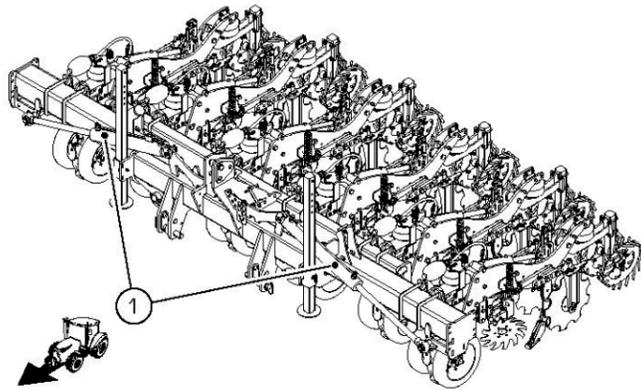
In der Arbeitsstellung muss das Fahrgestell der Maschine rechts und links waagrecht stehen. Dies ist normalerweise der Fall, wenn:

- die Vorbereitung der Zugmaschine korrekt durchgeführt wurde:
- gleicher Reifendruck auf jeder Seite, Anbringung der Stabilisatoren der Hubarme, Senkrechtstellung der Kupplung der Zugmaschine richtig eingestellt.
- die Ausrüstungen hinten an der Maschine werden alle auf die gleiche Weise eingestellt.

i WICHTIG:
Sobald die Maschine mit der gewünschten Arbeitstiefe in der Erde ist, treten Sie einige Meter zurück, damit Sie besser beurteilen können, ob die Maschine parallel zum Boden steht.

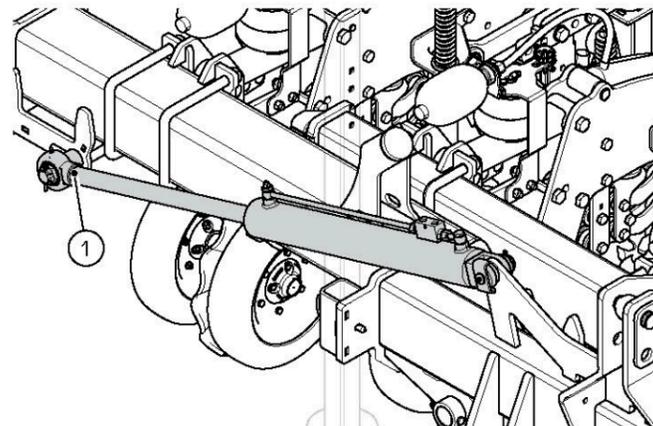
Einstellung Zylinderkopf

WICHTIG:
Diese werkseitig vorgenommene Einstellung darf nur in Ausnahmefällen geändert werden.



Legende
1 Zylinderkopf

Vor der seitlichen Ausrichtung, muss sicher gestellt werden, dass die Maschine in ausgeklapptem Zustand waagrecht steht, d.h. auf einer ebenen und festen Fläche steht.



Einstellverfahren

Die seitliche Ausrichtung erfolgt durch Einstellung der Klapp-Zylinderköpfe (Pos.1).

- Klappen Sie die Maschine in die Arbeitsposition aus.
- Entfernen Sie sich von der Maschine, um die Ausrichtung zum Boden zu kontrollieren.
- Wenn eins der Seitenteile zu hoch ist, heben Sie es durch Verlängern der Klapp-Kolbenstange an (Kopf an Gewindestab lösen).

WICHTIG:
Vor Festziehen oder Lösen einer Gewindestange, Maschine absenken, so dass sie auf den Zinken aufliegt - auf diese Weise wird die Einstellung einfacher.

10.10.3 Arbeit in der Erde

- Fahren Sie langsam vorwärts und senken Sie die Maschine ab, um die Elemente langsam in die Erde einzuführen.

WARTUNG

ACHTUNG:
Beachten Sie vor der Wartung oder dem Austausch von Ersatzteilen die Sicherheitshinweise (siehe 2).

- Der Benutzer und der Betreiber sind für die Wartung der Maschine verantwortlich.
- Schalten Sie vor allen Arbeiten an der Maschine den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel der Zugmaschine ab.
- Unfallgefahr durch Quetschungen bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Stabilisieren Sie die Maschine vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während der Wartungs- und Reinigungsarbeiten nicht ungewollt in Betrieb gesetzt werden kann.

ACHTUNG:
Achten Sie darauf, dass die zum Anheben der Maschine eingesetzten Methode sicher sind.

ACHTUNG:
Die Montage und Demontage der Reifen muss von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

WICHTIG:
Der Benutzer und der Eigentümer dürfen versiegelte Teile weder berühren noch einstellen.

11 UMWELTSCHUTZ

11.1 Bodenverschmutzung

WICHTIG:
Achten Sie darauf, dass gebrauchte Fette und Substanzen wie Hydrauliköl nicht auf den Boden geschüttet und in die Kanalisation entsorgt werden.

WICHTIG:
Fangen Sie beim Ölwechsel das Hydrauliköl in dichten, sauberen und dafür vorgesehenen Behältern auf.

11.2 Gebrauchte Reifen

ACHTUNG:
Es ist verboten, Reifen in der Natur zu entsorgen oder im Freien zu verbrennen. Geben Sie diese bei einem Händler oder einem zugelassenen Einsammler ab.

12 REINIGUNG

Reinigen Sie die Maschine.

- Achten Sie beim Waschen mit einem Hochdruckreiniger darauf, dass Gelenke, Lager/Lagerungen und elektrische Teile ausgelassen werden.
- Achten Sie besonders auf die Sicherheitsaufkleber an der Maschine. Beschädigte oder abgelöste Aufkleber müssen ersetzt werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Hydraulikteile keinen Luftkompressor.
- Schmieren Sie die gesamte Maschine nach jeder Reinigung.

13 KONTROLLE

WICHTIG:
Führen Sie nach jedem Einsatz eine Kontrolle durch und nehmen Sie die notwendigen Reparaturen vor.

- Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine.
- Die Schweißnähte.
- Die Räder, Reifen und Radbolzen.
- Die Bolzen der Verschleißteile bei steinigem Bedingungen (starke Vibrationen).

WICHTIG:
Überprüfen Sie den Anzug aller Bolzen nach den ersten 25 Betriebsstunden der Maschine.

13.1 Kontrolle des Hydrauliksystems

ACHTUNG:
Suchen Sie Hydraulikölleckagen NIEMALS mit der Hand. Die Suche nach Leckagen muss immer mit einem Werkzeug erfolgen. Verletzungs- und Infektionsgefahr durch die Hydraulikflüssigkeit. Hydraulikflüssigkeiten treten mit hohem Druck aus und können in die Haut eindringen und dort zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

ACHTUNG:
Die Hydraulikspeicher, mit denen Ihre Maschine ausgestattet sein kann, sind Druckbehälter, der Abbau dieser Geräte und der dazugehörigen Leitungen ist gefährlich und verboten. Diese Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden (fragen Sie Ihren Händler).

ACHTUNG:
Zur Durchführung von Arbeiten am Hydraulikkreis stellen Sie die Maschine auf den Boden und lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab.



ACHTUNG:

Es ist verboten, in der Nähe von Hydraulikkreisläufen oder -komponenten oder anderen brennbaren Teilen Erwärmlungen, Schweiß-, Säge-, Schleif- oder Brennschneidarbeiten durchzuführen. Bei Schweißarbeiten an der Maschine klemmen Sie die Batterie der Zugmaschine ab und schützen Sie die Hydraulikkreisläufe, damit diese nicht durch Funkenflug beschädigt werden.

- Kontrollieren Sie den Verschleiß der Hydraulikleitungen (Beschädigung des Außenmantels, Verschleiß, usw...).
- Kontrollieren Sie den Festsitz von Anschlüssen, Teilen, usw....
- Lassen Sie das Öl aus der Maschine ab, wenn Sie Teile des Hydraulikkreisläufes ersetzen müssen.



ACHTUNG:

Es ist verboten, die Hydraulikspeicher zu öffnen oder daran Bohrarbeiten oder andere Arbeiten durchzuführen.



WICHTIG:

Ersetzen Sie die Hydraulikleitungen durch Leitungen mit den gleichen technischen Eigenschaften.



WICHTIG:

Sammeln Sie Hydrauliköl, Hydraulikspeicher, Reifen und geben Sie diese bei einem Händler oder einem zugelassenen Einsammler ab. Entsorgen Sie diese nicht in der Natur.

13.2 Schmierung

Position der Schmiernippel



WICHTIG:

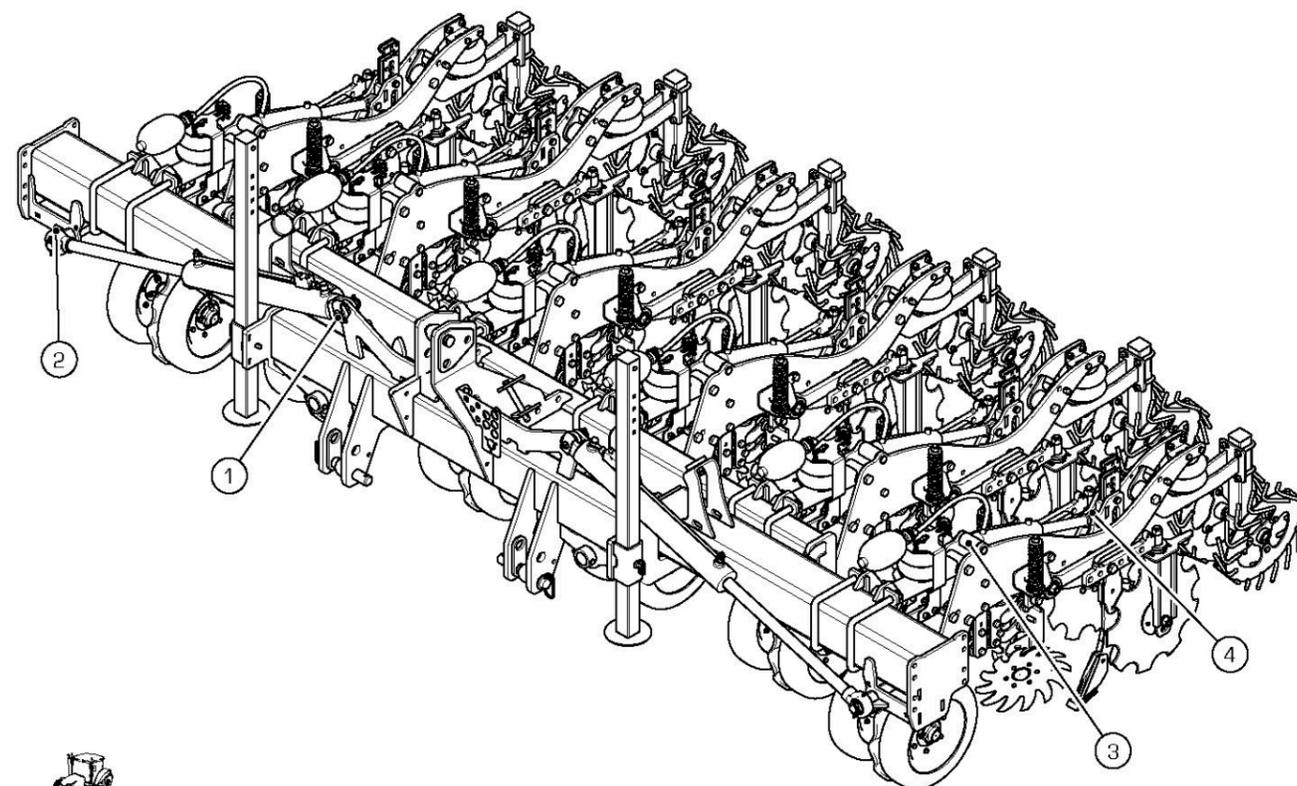
Die Position der Schmiernippel hängt von den unterschiedlichen Anbauteilen und Optionen Ihrer Maschine ab.



WICHTIG:

Überprüfen Sie die Position der Schmiernippel anhand des mit der Maschine gelieferten Teilekatalogs.

Bsp. Stripcat 6 Reihen klappbar mit Non-Stop-Hydraulik Sicherung



Legende

- 1 Schmiernippel an Kolbenstangen (einklappen)
- 2 Schmiernippel an Kolbenstangen (einstellen)
- 3 Schmiernippel an Kolbenstangen-Rahmen

Die regelmäßige Schmierung der beweglichen Teile garantiert den optimalen Betrieb der Maschine und verlängert die Lebensdauer.

Die an den Drehpunkten angebrachten Schmiernippel ermöglichen die Schmierung der Achsen.

Vor jedem Schmiervorgang sind die Schmiernippel zu reinigen, da Verunreinigungen die Zulaufleitung verstopfen können. Ein verstopfter, verschlissener oder fehlender Schmiernippel muss zur Reinigung ausgebaut oder ersetzt werden.

Kontrollieren Sie den Weg des Fettes.

Achten Sie darauf, dass eine Überdosierung vermieden wird, überschüssiges Fett bildet in Verbindung mit Staub eine abrasive Paste. Beseitigen Sie Fettansammlungen oder ausgetretenes Fett.

- Bei normalen Betriebsbedingungen muss alle 100 Arbeitsstunden geschmiert werden.
- Bei schweren oder intensiven Bedingungen muss häufiger geschmiert werden.

14 ERSATZTEILE

Um die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Maschine zu garantieren, dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Bei Montage von anderen Teilen als denen des Herstellers erlischt die Garantie der Maschine.

i WICHTIG:
Diese Maschine trägt die CE-Konformitätskennzeichnung. Verwenden Sie nur neue und vom Hersteller freigegebene Original-Ersatzteile.

- Vergewissern Sie sich, dass die Ersatzteile korrekt und in der richtigen Richtung eingebaut sind. Kontrollieren Sie die Maschine nach dem Einbau von Teilen und der Wartung und überprüfen Sie deren richtige Funktion.

14.1 Wartung der Scheiben und Anbauteile

i WICHTIG:
Schützen Sie die Arbeitsflächen der Scheiben durch Auftragen einer leichten Fett- oder Ölschicht vor Korrosion.

- Bei besonders stark haftendem Boden tragen Sie vor der Fahrt zum Feld eine dünne Schicht Flüssigkeit mit einem Sprühgerät oder in Form eines Aerosols auf die Zinken oder das Anbauteil auf.
- Bei der Lagerung wird die Korrosion durch Auftragen einer dickeren Ölschicht oder eines trockenen Graphit-Sprays auf die Scheiben und Anbauteile verzögert.

14.2 Anzugsdrehmomente

- Beachten Sie die Drehmomente der Teile. Die Drehmomente sind bei allen Teilen je nach Oberflächenzustand und Schmierung unterschiedlich. Alle Werte der folgenden Tabelle werden nur zur Information angegeben.

Abmessungen		Kategorie 8.8			Kategorie 10.9			Kategorie 12.9			
Ø (mm)		N x m	kg x m	lb - ft	N x m	kg x m	lb - ft	N x m	kg x m	lb - ft	
M6		10	11.1	1.13	8.19	16.3	1.66	12.02	19.1	1.94	14.09
M8	13		27	2.75	19.92	39	3.97	28.78	46	4.69	33.94
M10	17	16	53	5.40	39.11	78	7.95	57.56	92	9.38	67.89
M12	19	18	92	9.38	67.89	136	13.87	100.36	159	16.21	117.34
M14	22	21	148	15.09	109.22	218	22.23	160.88	255	26.01	188.19
M16	24		232	24	171.21	341	34.78	251.65	399	40.69	294.46
M18	27	26	330	23.66	243.54	469	47.83	346.12	549	55.99	405.16
M20	30		471	48.04	347.59	667	68.03	492.24	781	79.66	576.37
M22	32	34	648	66.09	478.22	920	93.84	678.96	1077	109.85	794.82
M24	36		809	82.51	597.04	1148	117.09	847.22	1343	136.98	991.13
M27	41		1201	122.50	886.33	1706	174.01	1259.02	1997	203.69	1473.78
M30	46		1628	166.05	1201.46	2311	235.72	1705.51	2704	275.80	1995.55
M33		50	2216	226.03	1635.40	3148	321.09	2323.22	3684	375.76	2718.79
M36	55		2840	289.68	2095.92	4036	411.67	2978.56	4723	481.74	3485.57

1 Nm x m = 0.1019 kg x m
 1 Nm x m = 0.738 lb x ft
 1 kg x m = 9.81 N x m
 1 lb x ft = 1.355 N x m

14.3 Maßnahmen für die Lagerung

! ACHTUNG:
Lassen Sie niemals Kinder auf oder im Bereich der Maschine spielen, wenn diese an eine Zugmaschine angekuppelt ist oder sich an ihrem Lagerplatz befindet.

⚡ VORSICHT:
Lagern Sie landwirtschaftliche Geräte niemals unter einer Stromleitung.

- Vergewissern Sie sich, dass die Lagerfläche eben, sauber und fest ist, bevor Sie die Maschine zur Lagerung abkuppeln. Lagern Sie die Maschine vorzugsweise an einem trockenen und staubfreien Ort.
- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition.
- Lassen Sie die Maschine niemals in Transportposition.
- Lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab, indem Sie die Steuerhebel der Zugmaschine betätigen (Motor der Zugmaschine abgestellt).
- Lagern Sie die Maschine abseits von menschlicher Tätigkeit.
- Lagern Sie die Maschine an einem sauberen und trockenen Ort. Fahren Sie die Kolbenstangen ein oder fetten sie, um jegliche Korrosion zu vermeiden.

14.4 Wiederinbetriebnahme und erneute Überprüfung

- Nach der Lagerung und vor der Verwendung führen Sie eine komplette Sichtprüfung (Korrosion, Hydraulikleitung, Reifendruck, usw...) der Maschine durch.
- Kuppeln Sie die Maschine nach der Prüfung an und führen Sie eine Funktionsprüfung durch.



AGRISEM CONSERVATION FARMING

La Madeleine

47210 Bournel

Tél : +33 (0)5 53 40 32 95